Mai 2022
www.buergerverein-ellerau.de

bve Bürgerverein Ellerau

Ohne Worte

Porträt Klaus Harms

60 Jahre BVE

Porträt Joachim Wehner

Architekturdenkmal?

augenblickellerau

Brillen und Kontaktlinsen · Inh. D. Samrei

Zentrum Ellerau · Berliner Damm 17 · 25479 Ellerau
Telefon 04106 - 64 00 90 · Fax 04106 - 64 00 91
www. augenblick-ellerau.de · info@augenblick-ellerau.de

Unsere neuen Öffnungszeiten:

Mo.: Ruhetag
Di.: 9:30 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00 Uhr
Mi.: nur nach Terminvereinbarung*
Do.: 9:30 – 13:00 Uhr + 14:00 – 20:00 Uhr
Fr.: 9:30 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 9:30 – 13:00 Uhr

*Hier haben Sie die Möglichkeit ganz in Ruhe einen Termin wahrzunehmen ohne Wartezeiten.

UNSERDING

GEMEINSAM UNSCHLAGBAR

VEREIN REGISTRIEREN UND SPENDE KASSIEREN

unserDING ist unsere neue Spendenplattform. Ob Sportverein, Orchester, Kletterausrüstung, Musikanlage oder ein Anstrich eurer Pfadfinderhütte. Wir vergeben Spenden und unterstützen eure ehrenamtlichen Projekte. **Macht mit und reicht euer Projekt ein:**

DASISTUNSERDING.DE

Spendencoupons in einer unserer Geschäftsstellen sichern und euer Lieblingsprojekt unterstützen.

VR Bank in Holstein

bve inhalt

Führungswechsel beim Bürgerverein Ellerau (BVE)
Tanja Eich zur neuen Vorsitzenden gewählt. ... 3

Ehrungen
BVE Jahreshauptversammlung ... 4

Ellerau als neue Heimat?
Wohnraumbeschaffung für Geflüchtete. ... 5

Aktuelle politische Informationen ... 10

Die Verlässlichkeit in Person
Ein Porträt des langjährigen BVE-Vorsitzenden Joachim Wehner ... 13

Ich habe noch einiges vor
Interview mit Bürgermeister Ralf Martens zu aktuellen Themen ... 16

Rätselhafte Aufräumaktion
Kommt Bewegung in das Industrieareal „ex-Devalit“? ... 20

Es geht los!
Arbeitskreis Jugendbeteiligung ... 22

Harmonie bei den Ellerauer Finanzjongleuren
Einstimmige Verabschiedung des Doppelhaushalts 2022/2023 ... 25

Nette Überraschung
Positiver Jahresabschluss 2021 der Gemeinde. ... 26

Sie haben die Wahl!
Direktkandidaten der Landtagswahl in Schleswig-Holstein ... 27

Jubiläum im Zeichen der Pandemie
60 Jahre Bürgerverein Ellerau (BVE) ... 29

Neues vom Schwalbenhaus
Zum Vogelschutz gehört auch der Insektenschutz ... 32

Beim Discounter nicht zu haben
Blühpatenschaften – BVE seit 2021 dabei. ... 35

Management aus der zweiten Reihe
Porträt Klaus Harms. ... 36

Die S 21 kommt
Planfeststellungsbeschluss zur Elektrifizierung der AKN liegt vor. ... 39

Nur eine Vision?
Zusätzliche A 7 – Anschlussstelle Kadener Weg. ... 41

Weihnachtsrätsel
Auflösung und Gewinner. ... 42

BVE-Vorschläge haben gezündet
Wahlrechtsinitiative des BVE findet Eingang in Wahlprogramm der FDP... 43

Es müssen nicht immer Pommes sein
Spontane Ferienaktion der VHS. ... 45

Impressum ... 50

Öffentliche Veranstaltungen ... 50

Führungswechsel beim Bürgerverein Ellerau (BVE)

Tanja Eich zur neuen Vorsitzenden gewählt

Bei abflauenden Corona-Inzidenzen konnte die Mitgliederversammlung am 30.03.2022 als Jahreshauptversammlung wieder einmal planmäßig im ersten Quartal des Jahres stattfinden. In den beiden Jahren zuvor hatte es pandemiebedingt terminliche Verschiebungen und Ausfälle gegeben.

Wesentlicher Punkt auf der Tagesordnung war die anstehende Neuwahl des BVE-Vorstands. Da der bisherige 1. Vorsitzende Joachim Wehner sich nicht mehr zur Wahl stellte, musste in jedem Fall diese Spitzenposition neu besetzt werden. In einem gesonderten ersten Wahlgang wurde mit Tanja Eich zum ersten Mal in der 60jährigen Vereinsgeschichte des BVE eine Frau zur 1. Vorsitzenden gewählt. Sie hat bereits Vorstandserfahrung als bisherige Schriftführerin.

Alle weiteren Positionen wurden in einem gemeinsamen Wahlgang bestimmt.

- Ralf Martens, weithin bekannt als Elleraus Bürgermeister, wurde als 2. Vorsitzender wiedergewählt.

- Marlitt Nowacki rückte als 3. Vorsitzende neu in den Vorstand nach.

- Von den 5 Beisitzern wurden Helmut Habeck, Dr. Heiner Hahn, Klaus Harms und Marion Werner durch Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt, Simon Kerler ist neu in dieser Gruppe.

- Als Kassenwart wurde Johannes Gültzow in die bisherige Position wiedergewählt.

- Da für das Amt des Schriftführers/der Schriftführerin keine Bewerbung vorlag, erklärte sich Tanja Eich bereit, diese Position in Personalunion mit ihrem Vorsitz weiterhin zu übernehmen.

Alle genannten Wahlergebnisse wurden jeweils einstimmig erzielt.

Christoph Arp gehört als BVE-Fraktionsvorsitzender kraft Amtes, also ohne einen notwendigen Wahlvorgang, ebenfalls dem Vorstandsgremium an.

So besteht der nunmehr neunköpfige BVE-Vorstand aus einer Mischung von älteren und erfahrenen Kräften sowie Nachwuchskräften, die auch ein deutlich jüngeres Lebensalter aufweisen. Die neue 1. Vorsitzende Tanja Eich sowie Marlitt Nowacki und Simon Kerler bilden die Gruppe mit einem Lebensalter unter 50. Die übrigen Vorstandsmitglieder gehören der Generation 60+ an. Damit ist ein Generationswechsel im BVE-Vorstand immerhin eingeleitet.

Joachim Wehner

Ehrungen

BVE Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung konnte die neue 1. Vorsitzende Tanja Eich folgende Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im BVE vornehmen:

50 Jahre	*Kurt Hübner (Foto)* *Helmut Wottrich*
45 Jahre	*Gerhard Stein*
40 Jahre	*Gisela Neubauer*
35 Jahre	*Eberhard Tschoetschel,* *Joachim Wehner*

Ellerau als neue Heimat?

Wohnraumbeschaffung für Geflüchtete

Am 24. Februar 2022 begann, was für viele von uns unvorstellbar war: Krieg! Mitten in Europa! Der russische Präsident Wladimir Putin greift die freie, demokratische Ukraine an und versucht sie zu unterwerfen. Nur dem unglaublich mutigen Einsatz der Ukrainerinnen und Ukrainer ist es zu verdanken, dass ein „Blitzkrieg“ verhindert wurde und sich die Kampfhandlungen selbst zwei Monate nach der Invasion noch auf das Staatsgebiet der Ukraine beschränken. Viele Bürgerinnen und Bürger mussten ihr Heimatland verlassen und suchen nun Schutz in westlichen Ländern – zunächst insbesondere in Polen und Moldau. Mittlerweile kommen aber auch täglich tausende in Deutschland an. Und somit wird auch unser kleines Ellerau Teil der Weltpolitik.

Dabei ist das Thema Geflüchtete nicht erst seit Putins Angriffskrieg brisant – bereits die Menschen, die aus anderen Krisen- und Kriegsgebieten zu uns kommen und Schutz suchen, stellen eine Herausforderung für die Gemeinde Ellerau dar.

Simon Kerler

In diesem Artikel möchten wir den Leserinnen und Lesern deshalb einen Überblick über die bisherige Situation und die langfristige Strategie der Gemeinde geben. Die darin angegebenen Zahlen stehen unter Vorbehalt, da sich die Lage täglich ändert.

Die aktuelle Situation in Ellerau in Zahlen

Die Verteilung von Schutzsuchenden wird anhand des Königsteiner Schlüssels berechnet (siehe Infobox Seite 8).

Stand Anfang April sind in Ellerau 74 Geflüchtete in 14 angemieteten Wohnungen und einer gemeindeeigenen Unterkunft untergebracht. Zusätzlich werden ca. 20 Geflüchtete aus der Ukraine von Privatpersonen beherbergt, Tendenz steigend.

Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Nadine Schröder

Hellhörn 18
25479 Ellerau
Telefon 04106-76 57 12
www.tierarzt-in-ellerau.de

Öffnungszeiten:
Mo-Sa: 10-12 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 16-18 Uhr

Termine und Hausbesuche
nach Vereinbarung

PODOLOGIE ELLERAU

ANDREA SWOBODA

Terminvereinbarungen unter:

Tel. 04106 – 655 688 1

Wir freuen uns auf Sie.

Skandinavien Allee 1 – 25479 Ellerau – hallo@podologie-ellerau.de
www.podologie-ellerau.de

Was ist ein Wohncontainer?

Ein einzelner Wohncontainer ist meist für zwei Personen ausgelegt. Mehrere Container werden zu einer sog. Containergruppe zusammengestellt. An diese wird ein weiterer Container quer angestellt, der Platz für Gemeinschaftsküche und sanitäre Anlagen bietet.

Preislich liegt der Kauf einer Containergruppe für 6 – 8 Personen bei ca. 35 bis 120 TEUR. Zusätzlich entstehen Kosten für Anlieferung und Montage und das Legen von Versorgungsleitungen und – falls notwendig – für das Erstellen von Fundamenten.

Weiterführende Infos zur Hilfe für Ukraineflüchtlinge

Privatinitiative für Geflüchtete aus der Ukraine
„EllerauHelp4Ukraine“ (www.ellerauhelp4ukraine.de)

Informationen des Landes:
https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/Themen/InneresSicherheit/Zuwanderung_T/zuwanderung.html

Informationen zu Spenden:
https://www.dzi.de/spenderberatung/

Informationen speziell zur Ukraine:

- Wenn Sie Wohnraum für Geflüchtete anbieten wollen, wenden Sie sich bitte mit einer E-Mail an die Verwaltung unter unterbringung@quickborn.de
- Informationen, Angebote und Engagementmöglichkeiten des Landes Schleswig-Holstein: https://www.schleswig-holstein.de/ukraine
- Das Deutsche Zentralinstitut für Soziale Fragen informiert auf ihrer Seite ausführlich über verschiedene Spendenmöglichkeiten, ob Sach- oder Geldspenden: https://www.dzi.de/dzi-spenden-info-nothilfe-ukraine-2/

Im Ergebnis konnte die Gemeinde Ellerau im Jahr 2021 ihr Aufnahmesoll von 27 geflüchteten Personen aus aller Welt nicht erfüllen. Nur 18 Personen konnten neu aufgenommen werden. Daher muss die Gemeinde die fehlenden 9 Personen dieses Jahr zusätzlich zum Jahressoll von 15 Personen für 2022 aufnehmen, d.h. insgesamt 24 Personen. Unter Berücksichtigung, dass einige der derzeit Untergebrachten im Laufe des Jahres eine eigene Wohnung finden, rechnet die Verwaltung damit, dass für das Jahr 2022 weitere 20 bis maximal 30 Personen aufgenommen werden müssen. Da in dieser Zahl Geflüchtete aus der Ukraine noch nicht berücksichtigt sind, muss diese Zahl wahrscheinlich im Laufe des Jahres noch nach oben korrigiert werden.

Containergruppe in Quickborn, Feldweg

Dies bedeutet für die Gemeinde, dass weitere Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen.

Wie wurde bisher für Unterkünfte gesorgt?

Das Hauptziel ist eine gute Integration der Schutzsuchenden, weshalb eine dezentrale Unterbringung angestrebt wird. Zudem versucht die Verwaltung eine ausgewogene Mischung von Einzelpersonen und Familien zu erreichen. Darauf hat sie aber nicht immer Einfluss. Bisher wurde von der Gemeinde vor allem versucht, Geflüchtete in angemieteten Wohnungen oder in gemeindeeigenen Objekten unterzubringen. Diese Strategie stößt nun aber an ihre Grenzen. Das reine Anmieten von Wohnungen schafft keine dauerhafte, kostengünstige Lösung. Zudem gestalten sich sowohl das Anmieten von Wohnraum als auch die Schaffung von Wohneigentum derzeit in Anbetracht des sehr angespannten Immobilienmarktes schwierig. Das Problem verstärkt sich dadurch, dass eine Gemeinde aus rechtlichen Gründen nicht so flexibel reagieren kann wie andere Wirtschaftssubjekte.

Neben diesen Aspekten gibt es noch einen weiteren Punkt zu bedenken: Sowohl durch Miete als auch Erwerb von Wohnraum tritt die Gemeinde in direkte Konkurrenz zu anderen Ellerauer Marktteilnehmern. Das bereits geringe Angebot wird dadurch zusätzlich verknappt, und Preise werden zusätzlich in die Höhe getrieben.

Aus diesen Gründen hat die Gemeindevertretung auf Antrag des Bürgermeisters Ralf Martens beschlossen, zwei weitere Möglichkeiten prüfen zu lassen, um mehrgleisig fahren zu können.

Welche neue Strategie plant die Gemeinde?

Zum einen soll die Möglichkeit evaluiert werden, an bestimmten Orten kurzfristig auf Containerlösungen zurückzugreifen (weitere Informationen siehe Infobox Seite 6 „Was ist ein Wohncontainer?“). Hierdurch bekäme Ellerau die notwendige Flexibilität, das generelle Aufnahmesoll zu erfüllen und zusätzlich Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine unterzubringen.

In den Ausschüssen und in der GV wurde ausführlich über verschiedene Standorte diskutiert. Die Verwaltung muss nun in einer Machbarkeits- und Kostenanalyse deren Eignung prüfen. Anzumerken ist hier, dass es noch keinen feststehenden Beschluss gibt, welche Orte am Ende tatsächlich genutzt werden. Fraktionsübergreifend über-

einstimmend konnte man sich aber über die zur Auswahl stehenden Grundstücke einigen. Geprüft werden derzeit folgende Standorte: Dorfstraße am Kirchenstieg (bisher Parkplatz), Brombeerweg (bisher Spielplatz), Schulweg (Teilfläche eines bisher unbebauten Grundstücks an der Krumbek), Königsberger Straße (Parkplatz an der Seniorenresidenz), Rodelberg am Freibad.

Um die Unterkünfte für Geflüchtete nicht gegen die Interessen von Kindern auszuspielen, muss natürlich andernorts

Königsteiner Schlüssel

Der „Königsteiner Schlüssel“ regelt die Finanzierung von Aufgaben, die von allen Bundesländern gemeinsam getragen werden müssen. Dabei richtet sich der zu tragende Anteil zu zwei Dritteln nach dem Steueraufkommen und zu einem Drittel nach der Bevölkerungszahl der Bundesländer.

Nach diesem Verteilungsschlüssel erfolgt auch die Verteilung von Geflüchteten auf die Bundesländer und wird in den Bundesländern auf die Gemeinden heruntergebrochen. Auf unsere Gemeinde umgerechnet, ergibt der Schlüssel ein Soll von 8 Personen je 10.000 von Deutschland aufgenommener Geflüchteter.

Die Verteilung von Geflüchteten aus der Ukraine wird derzeit noch nicht über diesen Schlüssel geregelt, es gibt aber Diskussionen in der Bundesregierung, diesen anzuwenden.

Schwierig gestaltet sich hierbei, dass Ukrainerinnen und Ukrainer sich bei der Einreise nicht registrieren lassen müssen und es deshalb eine hohe Dunkelziffer gibt.

Über 45 Jahre …

Apotheke an der Krumbek

– für Ihre Gesundheit

Unser Service für Sie:

- Gratis-App „**Apotheke vor Ort**“ für schnelle Medikamenten-Vorbestellung
- Registierte Stammkunden genießen viele Vorteile, z.B. **5% Rabatt** auf frei verkäufliche Arzneimittel
- Jeden Monat Sonderangebote
- Breites Sortiment an Homöopathie
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Kostenloser Botendienst
- **Geschenkgutscheine für jede Gelegenheit**

Wir haben durchgehend für Sie geöffnet!
Mo.–Fr. von 8.00–18.30 Uhr und Sa. von 8.30–12.30 Uhr
Im Internet finden Sie uns unter:
www.apotheke-an-der-krumbek-ellerau.de

Nicole Brüning e. Kfr.
Königsberger Str. 2
25479 Ellerau
Tel. 04106/7 26 26
Fax. 04106/7 49 60

Gerhard Streck GmbH

Seit 1976

Zimmerei und Dacheindeckungen

Buchenweg 24 · 25479 Ellerau
Telefon 04106 - 7 25 82 · Fax 04106 - 7 16 36

gleichwertiger Ersatz für die entgangenen Spielmöglichkeiten geschaffen werden.

Da die Aufstellung von Containern per Gesetz zeitlich befristet ist, wird außerdem geprüft, ob mittelfristig (binnen zwei bis drei Jahren) eine dauerhafte Unterkunft für maximal 24 Personen errichtet werden kann. Als Beispiel können hierfür bereits realisierte Objekte in Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg dienen. Die einzelnen schlichten Wohneinheiten sollen dabei so gestaltet werden, dass sowohl Einzelpersonen als auch Familien untergebracht werden können. Als möglicher Standort wird der Spielplatz am Brombeerweg geprüft, unter Berücksichtigung der Interessen der Kinder.

Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine

Anfang April befanden sich bereits 3 Millionen (!) Ukrainerinnen und Ukrainer auf der Flucht – das entspricht fast der Einwohnerzahl Berlins! Davon sind nach Schätzungen ca. 300.000 in Deutschland angekommen. Die tatsächliche Zahl ist nicht bekannt, da sich die Geflüchteten bei der Einreise nach Deutschland nicht registrieren lassen müssen.

Die Geflüchteten aus der Ukraine treffen auf große Solidarität – weltweit, aber auch in Ellerau!

Viele finden derzeit bei Privatpersonen eine vorübergehende Bleibe. Dabei werden sie sowohl von der Verwaltung, aber auch von ehrenamtlichen privaten Gruppen unterstützt. Da jedoch nicht abzusehen ist, wie groß das Kontingent an privater Unterbringung ist, wie lange der Krieg gegen die Ukraine andauert und wie er ausgehen wird, ist es bereits jetzt notwendig, genügend Kapazitäten einzuplanen. Mit der oben erwähnten mehrgleisigen Strategie und der Möglichkeit, auch flexibel und spontan mit kurzfristigen Lösungen arbeiten zu können, würde sich die Gemeinde für die Zukunft wappnen.

Wie werden Geflüchtete in Ellerau betreut?

Die Betreuung von Geflüchteten wird in Ellerau hauptsächlich vom „Willkommens-Team Ellerau e.V.“ geleistet. Diesem möchten wir an dieser Stelle unser großes Lob und herzlichsten Dank für die hervorragende Leistung und den persönlichen Einsatz aller seiner Mitglieder aussprechen! Schon seit Sommer 2015 engagieren sie sich ehrenamtlich, helfen Geflüchteten, sich in Ellerau einzuleben, unterstützen beim Ausfüllen von Formularen, bei Behördengängen, Arztbesuchen und vielem mehr. Darüber hinaus organisieren sie Freizeitangebote wie Spielenachmittage, Sommerfeste und Ausflüge. Der großartige Erfolg des Willkommens-Teams zeigt sich darin, dass mehrere Geflüchtete Arbeits- und Ausbildungsplätze finden konnten!

Die Gemeinde Ellerau stellt auch ein eigenes Angebot zur Verfügung. Um das „Willkommens-Team“ zu entlasten, hat sie das Diakonische Werk mit einer halben Personalstelle unter Vertrag genommen. Mit seiner Hilfe können auch Beratungsleistungen für Geflüchtete und Wohnungssuchende erbracht werden.

Als weitere Privatinitiative hat sich „EllerauHelp4Ukraine“ gegründet, um Geflüchtete aus der Ukraine zu unterstützen.

Wie kann ich helfen?

Neben allem, was die Politik und Verwaltung tun können, kommt es aber auf jeden Einzelnen in unserer Zivilgesellschaft an! Sei es Geld, Wohnraum, ehrenamtliches Engagement – wir alle können dazu beitragen, dass die unschuldig vom Krieg Betroffenen eine menschenwürdige Aufnahme bei uns finden!

Informationen und Kontaktmöglichkeiten können Sie der Infobox „Weitere Infos im Web“ Seite 6 entnehmen.

Simon Kerler

Aktuelle politische Informationen

Allgemeines und Personelles

- Das **Gemeindeprüfungsamt** (GPA) des Kreises Segeberg hat im Sommer 2021 seine turnusmäßige **Ordnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2014 bis 2020** der Gemeinde Ellerau vorgenommen. Der im November 2021 vorgelegte Bericht umfasst 217 Seiten und enthält diverse kritische Feststellungen, verbunden mit dem Hinweis auf Handlungsbedarf. Die aufgezeigten Mängel betreffen verschiedene Bereiche der Verwaltung und ihr Zusammenwirken mit den politischen Gremien. Unter anderem wurde auf fehlende Kalkulationen als rechtlich erforderliche Grundlage für die Festlegung von Beiträgen und Gebühren hingewiesen.

- Zu den Feststellungen hat die **Verwaltung** eine **Stellungnahme** erarbeitet, die nach Beschlussfassung durch die GV bis zum 30.06.2022 dem GPA vorzulegen ist. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfungsbericht einer kritischen Erörterung unterzogen.

- Der stark überlastete Verwaltungsbereich **Gebäudemanagement** soll **personell verstärkt** werden.

- Ein weiterer Schritt zur **Digitalisierung der Gemeindearbeit**: Nachdem jedes Mitglied eines Gemeindegremiums ein Tablet zur Verfügung gestellt bekommen hat, werden seit dem 01.03.2022 Einladungen, Vorlagen und Protokolle zu Gremiensitzungen nicht mehr in Papierform versendet.

- Um die Attraktivität der Gemeinde als Arbeitgeber zu erhöhen, wird den festangestellten **Mitarbeitern** angeboten, **E-Bikes zu leasen**.

- Zur neuen **stellvertretenden Schiedsperson** wurde einstimmig **Herr Erdmann Braschos** gewählt. Herr Braschos wird die derzeit einzige Schiedsperson Jochen Fuhrmeister vertreten und entlasten.

- Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde **Herr Marco Leoni** in den **Vertreterpool für alle Ausschüsse** der GV aufgenommen.

- Der **Leiter der Grundschule Herr Henniges** wird mit Ablauf dieses Schuljahres in den **Ruhestand** wechseln. Für die Wahl des Nachfolgers oder der Nachfolgerin ist das Procedere im Schulgesetz geregelt. Danach muss die **Nachwahl** durch einen **Schulleiterwahlausschuss** erfolgen. Diesem müssen 20 Personen, davon nach Möglichkeit mindestens 40 % weibliche, angehören: 5 Vertreter der Lehrkräfte, 5 der Eltern und 10 Personen, die von der GV entsprechend der Sitzverteilung der Fraktionen berufen wurden.

Haushalt und Finanzen

- Zum **Jahresabschluss 2021** sowie zum **neuen Doppelhaushalt 2022/2023** der Gemeinde siehe Kurzberichte auf der Seite 26.

- Die **Schulkostenbeiträge**, die Ellerau für seine Schüler an weiterführenden Schulen für das Jahr 2021 leisten muss, fielen um über **80 TEUR** höher aus als geplant. Da sich die Höhe der Zahlung nach der Schülerzahl und den tatsächlichen Kosten der Schulen richtet, hat die Gemeinde keinen Einfluss auf die Höhe der Zahlungsverpflichtung.

- Die **Freiwillige Feuerwehr** hat ein **neues HLF 20** (Hilfeleistungslöschfahrzeug mit einem 2.000 Liter-Wassertank) in Dienst genommen, Preis ca. 510 TEUR. Damit

können zwei überalterte Fahrzeuge ersetzt werden. Das 20 Jahre alte Löschfahrzeug LF 16 konnte für einen Erlös von 20.900 EUR verkauft werden, ein alter Unimog wird demnächst über die Seite der Zollauktion zum Verkauf angeboten.

Bau, Verkehr, Umwelt

- Die **Sanierung des Berliner Damm (L 234) verzögert sich**. Insbesondere sind unerwartete Probleme dadurch aufgetreten, dass infolge einer dicken durchnässten Lehmschicht unter der Straße die notwendige Tragkraft beeinträchtigt ist und deshalb zusätzliche bauliche Maßnahmen erforderlich sind.

- Nach Fertigstellung und **Abrechnung der Straßensanierung Birkeneck, Birkenstieg und Lärcheneck** sind von der Quickborner Verwaltung die Bescheide für die Straßenbaubeiträge den Anliegern zugestellt worden. Von den Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von ca. 487 TEUR wurde gemäß Satzung ca. 213 TEUR auf die Anlieger umgelegt. Dagegen wurden **40 Widersprüche** erhoben. Obwohl die Berechnung einem externen Spezialdienstleister übertragen worden war, mussten vier Bescheide wegen Fehlerhaftigkeit korrigiert werden. Die übrigen Widersprüche wurden als unbegründet zurückgewiesen.

- In der Dorfstraße/Ecke Kirchenstieg mussten nach Beurteilung durch Sachverständige **vier Platanen gefällt** werden, weil ihre Wurzeln die Rohrleitungen unter dem Gehweg teilweise zerstört hatten und eine Neuverlegung die Standfestigkeit der Bäume bedroht hätte.

- Die 14-tägliche **Straßenreinigung** in Ellerau wird weiterhin vom **Wegezweckverband** (WZV) ausgeführt. Die Kosten in Höhe von ca. 31 TEUR pro Jahr liegen deutlich unter dem Angebotspreis freier Wettbewerber. Gemeindevertreter Peter Groth, der die Gemeinde neben dem Bürgermeister im WZV vertritt, hat darauf hingewiesen, dass die Gemeinde eigentlich die Bürger an den Kosten beteiligen müsste.

- Die wegen anstehender Sanierung derzeit **gesperrte Ilse-Brücke im Park** ist so marode, dass auch eine vom Gemeindevertreter Joachim Friede (CDU) angeregte Nutzungsfreigabe für Fußgänger aus statischen Gründen nicht möglich ist.

- Aus Kreisen der CDU und des BVE wurde angeregt, das **Alarmierungskonzept** und die Funktionsfähigkeit der **Warnsirenen** im Ort zu **überprüfen**.

- Der Planfeststellungsbeschluss zur **Elektrifizierung der AKN** zwischen Hamburg-Eidelstedt und Kaltenkirchen ist offiziell bekannt gemacht worden und hat im April zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegen (siehe besonderer **Bericht auf Seite 39**). Damit ist im Bereich Ellerau die ursprünglich geplante Zweigleisigkeit, die für viele Bewohner des Hamburger Wegs zu einer wesentlichen Verkleinerung ihrer Grundstücke geführt hätte, endgültig vom Tisch. Die Oberleitungsmasten sollen auf der Straßenseite der Bahnstraße aufgestellt werden. Frühestens 2025 soll die Strecke als S-Bahn (S 21) betrieben werden. Das lästige Umsteigen mit Wartezeit an der Station Eidelstedt wird dadurch entfallen. Die **Fahrzeit** wird sich allerdings nur **marginal verkürzen**.

- Im Zuge der Umbauarbeiten wird es in 2023 zu **mehr-**

monatigen Sperrungen mit Busersatzverkehr zwischen Ellerau und Burgwedel kommen.

- Der einst von der Ellerauer Firma **Bauer & Häselbarth** gespendete Brunnen, der viele Jahre etwas versteckt am „uralten“ Rathaus Berliner Damm/Lärcheneck stand, hat jetzt nach seiner Restaurierung einen **neuen Standort** vor dem Bürgerhaus am Kirchenstieg gefunden.

- Ende einer Epoche: Die letzte standortgebundene **öffentliche Fernsprechmöglichkeit** in Ellerau (früher gelbe Telefonhäuschen) ist von der Telekom im Buchenweg demontiert worden, nachdem die Nutzung gegen null tendierte.

- Neben dem Eingang zu Edeka wurde von der Post eine **Paketstation** eingerichtet.

Soziales, Kultur, Sport

- Das Ellerauer **Freibad** feiert 50-jähriges Jubiläum. Für die Sicherheit im Wasser wird **Julia Müller** sorgen; sie ist ausgebildete **„Fachangestellte für Bäderbetriebe“**.

- Die Gestaltung der **Eintrittspreise** wird deutlich vereinfacht. Es wird keine Jahreskarten mehr geben. Dafür wird aber der Rabatt für „Mehrfachkarten“ deutlich attraktiver. Die Preise sind im Vergleich zu benachbarten Bädern nach wie vor sehr niedrig.

  Vorgesehene Entgelte ab 01.05.2022:
  Erwachsene:
  Einzelkarte: 3,00 EUR, Zwölferkarte: 30,00 EUR
  Kinder und Jugendliche:
  Einzelkarte: 1,00 EUR, Zwölferkarte: 10,00 EUR

- Auch in der neuen Badesaison sind **Frühschwimmen** und **Schwimmkurse für Kinder** wieder im Angebot.

- Die neue im Haushalt vorgesehene halbe Stelle für **Flüchtlingsberatung** wird durch das Diakonische Werk wahrgenommen.

- Der SKS beabsichtigt nach längerer Pause, endlich wieder eine **Seniorenausfahrt** zu organisieren. Infolge der anhaltenden Pandemieprobleme musste die endgültige Entscheidung allerdings noch einmal auf den Spätsommer oder Herbst vertagt werden.

- Die **VHS** unter Führung von Frau Pfützner ist vom Landesverband für ihre Arbeit mit einem besonderen Zertifikat ausgezeichnet worden. Trotz Pandemie konnte die VHS zahlreiche Unterrichtseinheiten mit Erfolg durchführen.

Kinder, Jugend, Bildung

- Für die Kita Pfiffikus konnte eine weitere Erzieherin und für die Kita Uns Lütten eine Azubi eingestellt werden.

- Die **Mensa** für Schule und Kita (**Leitung Frau Izzo**) wird regelmäßig einer Hygiene-Prüfung unterzogen. Aufgrund ihres als tadellos bescheinigten Hygienekonzepts wurde das Prüfungsintervall von 12 auf 24 Monate verlängert.

Zusammengestellt von Heiner Hahn

Ellerauer

Wochenmarkt

jeden Freitag vor Edeka
von 08.00/10.00 – 18.00 Uhr

Joachim Wehner mit Ehefrau Karin, mit Tanja Eich (1. Vorsitzende) und Ralf Martens (2. Vorsitzender) bei der Verabschiedung

Die Verlässlichkeit in Person

Ein Porträt des langjährigen BVE-Vorsitzenden Joachim Wehner

Wie umschreibt man Verlässlichkeit, Stetigkeit und Unaufgeregtheit eines Menschen so, dass die Person für den Leser nicht langweilig erscheint? Wie formuliert man vernunftgeprägtes, grundsolides Verhalten einer Person so, dass ihre Individualität erkennbar bleibt und die Abwesenheit „schillernder" Persönlichkeitsmerkmale nicht als Mangel an Kreativität missdeutet wird? Wie porträtiert man eine Person ohne exzentrisches Profil, ohne dass sie gesichtslos erscheint? Mit welchen Worten können wir diese Eigenschaften als „normales" Verhalten rundum positiv würdigen?

Vor diesem Problem stehen wir. Wir wollen nämlich einige zutreffende, charakteristische Worte zu Joachim Wehner sagen. Der Anlass: Nach einer gefühlten Ewigkeit von 15 Jahren hat er den Posten des 1. Vorsitzenden des Bürgervereins Ellerau abgegeben. Ein solcher Anlass ist allein schon wegen seiner Seltenheit eine Würdigung wert. Aber warum ist es so schwierig, einen ganz normalen unauffälligen Typus von Mensch positiv erscheinen zu lassen? Haben uns die Medien bereits derart mit skurrilen Meldungen überflutet, dass wir nur noch Außergewöhnliches wahrnehmen und nach Skandalen gieren?

Verdammt, Joachim! Warum kann man über dich nicht einfach mal laut meckern? So wie man es über die meisten anderen kann, wenigstens hin und wieder?

Dass jeder Mensch irgendwo irgendwann geboren ist, steht am Beginn einer jeden Vita. In Joachim Wehners Fall heißt der Ort Bad Warmbrunn und liegt am Fuße des Riesengebirges in Niederschlesien, im jetzigen Polen. Dass man gerade das Jahr 1938 schrieb, erklärt, dass Joachim in seiner frühen Kindheit Krieg erlebte, dann Vertreibung, dann Ankunft im Südharz, im kriegsverschonten Bad Sachsa. Dort verbrachte er seine Kindheit und seine Schulzeit. Weil die Flucht erst begonnen hatte, als die Russen schon vor der Tür standen und dann auf der Flucht umständehalber einige Umwege zu machen waren, kam er in Bad Sachsa erst an, als Gleichaltrige schon auf der Schulbank saßen. Deshalb

musste er sich beim Erlernen des ABC und des kleinen Einmaleins etwas mehr beeilen als andere, aber das fiel ihm nicht schwer. So verlief seine Schulzeit ganz normal, „nach Plan“, wie man so sagt.

In der Jugend, in der manch einer die Zeit besonders kritisch reflektiert und extremen Auffassungen zuneigt, ist über Joachim Wehner von Ausbrüchen aus der Normalität nichts bekannt, auch nicht von politischen Demonstrationen oder ähnlichen Aufmüpfigkeiten. Andererseits gibt es auch keine Berichte über sportliche oder künstlerische Höchstleistungen oder sonst irgendwelche Absurditäten, die seine Umgebung im Harz in Aufruhr versetzt hätten – wenn denn überhaupt irgendetwas den Harz in Aufregung versetzen kann.

und meine Familie das M
zember 1974 von Quick
umzogen. In den folgende

Doch plötzlich erlebte Joachim den Urknall – und das im Harz! Während eines Heimaturlaubs von der Bundeswehr hatte sich ein junges hübsches Wesen namens Karin aus Niebüll, einer der weithin unbekannten Perlen Nordfrieslands, ausgerechnet den Harz als Urlaubsort ausgesucht. Vielleicht war es nur eine geographische Verwechslung? Keine Verwechslung jedenfalls war die gegenseitige Zuneigung, die sich in märchenhafter Weise daraus ergab. Das war wohl die erste ungewöhnliche Wendung im Leben Joachims.

Ist hier schon eine erste kleine Aufregung, eine Veränderung im ruhigen Fluss des Lebens zu entdecken? Immerhin folgte dem bald darauf eine weitere kleine Turbulenz. Joachim brach das in Göttingen begonnene Medizinstudium ab und wendet sich der Ingenieurwissenschaft zu, die eher seiner Neigung zu entsprechen schien.

Die nächst gelegene Technische Hochschule war in Braunschweig. Also war es nicht nur örtlich nahe liegend, sich dort als Student zu immatrikulieren, um Bauingenieur zu werden. Nach dem Examen wurde die Zukunftsfrage „Behörde oder Wirtschaft“ von ihm so beantwortet, wie man es erwarten konnte. Er begann deshalb eine Tätigkeit als Technischer Angestellter bei der Hamburger Baubehörde und wirkte in den Jahren 1969 und 1970 maßgeblich an der Konstruktion und dem Ausbau des neuen Elbtunnels im Zuge der Bundesautobahn A 7 mit. Nach diesem Ausflug in die bauliche Praxis begann Joachim ein Referendariat in der Verwaltung mit dem Ziel, eine Beamtenkarriere zu durchlaufen.

Danach wurde die Szenerie wieder von Normalität beherrscht, von Normalität auf hohem Niveau. Wohnhaft in Ellerau im eigenen Haus seit 1974, zwei gut geratene Kinder, Bäume gepflanzt, mehrere berufliche Karrierestufen als Diplomingenieur in der Hamburger Bau-, später Umweltbehörde erklommen; nur die Stufen der Karrieretreppe waren etwas höher als bei den meisten.

In diesem abgerundeten und ausgewogenen Zustand konnte Joachim Wehner seinen Blick weiten und zu der Einsicht gelangen, dass Leben mehr enthalten kann als Familie und Beruf. Das war der Startschuss in die Kommunalpolitik Elleraus. Deren Etappen: Seit 1987 Mitglied im BVE, seit 1992 im Vorstand, ab März 2007 als Nachfolger von Hartwig Dibbern 1. Vorsitzender. Diese Ära ist nun zu Ende gegangen – so vernünftig, so unspektakulär wie seine gesamte Vorstandsarbeit.

Nie ging er einer unangenehmen Aufgabe aus dem Weg. Akribisch bereitete er die Sitzungen vor, mit exakter Tagesordnung versteht sich. Pedantisch bestand er darauf, dass auch über Änderungen der Tagesordnung und harmlose Vorstandsprotokolle formal abgestimmt wurde. Auch geringfügige Änderungen in der Zuordnung von Vorstandsaufgaben wurden als Neufassung der Geschäftsordnung dokumentiert. – Es muss doch alles seine geregelte Ordnung haben! Aber auch hier: Sein Formalismus ist Ausdruck von Ernsthaftigkeit, nicht Selbstzweck.

Wenn es bei kontroversen Sachdiskussionen mal etwas lauter wurde, konnte auch er deutlich werden, aber nur

für einen ganz kurzen Augenblick – dann hatte er sich selbst diszipliniert, zwang sich zur Ruhe und führte mäßigend zur zivilisierten Tonlage zurück. In diesem Sinne war er stets tonangebend. In der Meinungsführerschaft hielt er sich dagegen zurück, äußerte seine Auffassung selten als erster. Dadurch gelang es ihm, seine eigene Meinung in das inzwischen deutlich gewordene Meinungsbild einzuflechten, neutral zu wirken und Konsens zu erzielen. Seine Sitzungsleitung konnte manchmal langatmig sein, aber immer formal korrekt und inhaltlich zielführend.

Die Verbindung zu den BVE-Mitgliedern pflegte er durch Telefonate an Geburtstagen, zu runden Festtagen auch mit Brief. Damit war er an jedem dritten Tag beschäftigt. Jedes Mitglied fühlte sich mitgenommen.

Seit 1988 ist Joachim Wehner in die Redaktionsarbeit des Grünen Heftes eingebunden. Er schreibt insbesondere Beiträge zu baurechtlichen und wirtschaftlichen Themen und zeichnet viele Jahre als Herausgeber für dieses wichtige Vereinsprojekt des BVE verantwortlich. Bei der Schlussredaktion glänzt er bei Rechtschreibung und Zeichensetzung mit seiner verlässlichen Schulbildung. Seine Beiträge waren für die Leserschaft sachlich, differenziert und vertrauensbildend, seine Analysen objektiv und geradlinig. So präsentierte er den BVE als stabile, verlässliche Größe.

Parallel zur Vereinsarbeit im BVE steigerte er sein politisches Engagement für Ellerau. 1990 wurde er erstmals bürgerliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr, seit Mai 1992 dessen Vorsitzender. Er war aber auch in der Lage, sich in alle anderen kommunalpolitischen Themen einzuarbeiten. Das führte ihn zwangsläufig in das Amt des Fraktionsvorsitzenden.

Durch Vorstandsarbeit und politisches Wirken in den Gremien der GV trug Joachim Wehner maßgeblich dazu bei, dass der BVE, der Jahrzehnte zwar verlässliche politische Arbeit für die Bürger Elleraus geleistet, aber stets nur wenige Sitze in der Gemeindevertretung errungen hatte, bei der Kommunalwahl 2013 wie Phönix aus der Asche die meisten Mandate errang, auch weil andere Fraktionen schwächelten. Daraus ergab sich für den BVE das Vorschlagsrecht für den Bürgermeister. Das musste zwangsläufig auf Joachim Wehner als Spitzenkandidat des BVE hinauslaufen. Dieser aber hatte andere Lebenspläne als ein Ehrenamt zu übernehmen, das kaum ein Leben jenseits der Politik zulässt. Folglich überließ der BVE der SPD das Bürgermeisteramt und begnügte sich mit der Rolle des Stellvertreters für Joachim Wehner. Bei der folgenden Kommunalwahl 2018 errang der BVE dann 50 % der Sitze, war inzwischen personell vorbereitet und präsentierte Ralf Martens als Bürgermeister. Mit diesem wird der BVE auch bei der Wahl im Mai 2023 antreten.

Da der Acker bestellt ist, kann Joachim Wehner nunmehr ganz entspannt das politische Geschehen wohlwollend oder missbilligend von außen betrachten. Der BVE war sein Herzensprojekt. Mit ihm verbinden sich alle seine guten Tugenden, dank derer er den BVE zu einem herausragenden Erfolg führen konnte. Er wird das Wirken des BVE weiter beobachten und im Übrigen sein Leben als Privatier genießen – mit der einen oder anderen Urlaubsreise mehr als bisher.

Möge ihm und seiner Frau Karin die Gesundheit vergönnt sein, die die Voraussetzung für eine genussvolle Zukunft ist.

Heiner Hahn
Mitarbeit: Marlitt Nowacki

Ich habe noch einiges vor

Interview mit Bürgermeister Ralf Martens zu aktuellen Themen

Die Redaktion des Grünen Heftes (GH) wollte aus erster Hand wissen, wie der aktuelle Stand der laufenden Baumaßnahmen ist und was sich sonst noch derzeit in Ellerau tut. Hierzu führte Heiner Hahn ein Gespräch mit dem Bürgermeister (BM).

GH: Hallo Ralf. Zunächst eine Frage nach deinem persönlichen Befinden. Bist du bisher gut durch die Pandemie gekommen? Welche akuten Auswirkungen musstest du in deiner Eigenschaft als BM verkraften?

BM: Hallo Heiner, ich bin bisher gut und ohne Ansteckung durch diese Zeit gekommen. Weitgehender Veranstaltungs- und Besuchsverzicht und ausreichend Abstandhalten mögen einige Gründe dafür sein.

Als BM ist zu bemerken, dass insbesondere die Mitarbeitenden in den Kitas Hervorragendes geleistet haben. Masken tragen, häufige, schnell umzusetzende neue Vorschriften, Kohortenbildung, Krankheitsvertretungen organisieren und den Betrieb weitestgehend aufrecht erhalten, waren die erfolgreich gemeisterten Aufgaben. Der Umgang mit der Arbeit im Homeoffice ist gut und hat sich einigermaßen eingespielt, dennoch ist ein Arbeiten von Angesicht zu Angesicht deutlich besser.

GH: Ein sichtbares Großprojekt ist die Sanierung der L 234 (Berliner Damm), für die der Landesbetrieb für Straßenbau verantwortlich ist. Verläuft dort alles planmäßig? Wann können die Ellerauer wieder auf ihren gewohnten Straßen durch den Ort fahren, bevor die nächsten Wohnstraßen erneuert werden?

BM: Leider gibt es ungeplante Hindernisse, die das gesamte Projekt verzögern. Dazu gehört insbesondere die mächtige Lehmschicht, auf der die Straße gebaut ist. Der Unterbau wird entsprechend mit Gittern unter

der Schottertragschicht verstärkt. Ebenso müssen einige Leitungen, die auf der Westseite unter den Radweg gelegt werden sollen, unter die Straße verlegt werden, weil nicht genug Platz zur Verfügung steht. Eine Sanierung der Leitungen auf der Ostseite (zwischen Königsberger Straße und Dorfstraße) ist zum Schutz der ortsbildprägenden Platanen nicht möglich. Die Kreuzung Berliner Damm/Dorfstraße ist laut Plan Ende Juni wieder frei, der gesamte Berliner Damm voraussichtlich im Herbst 2022.

GH: Bei den gemeindeeigenen Hochbaumaßnahmen scheint einiges nicht so recht voran zu kommen. Die Sanierung und Erweiterung des Park-Restaurants scheinen zwar äußerlich abgeschlossen zu sein, aber wann können wir dort endlich zum Essen gehen und das erste Bier trinken? Wir sind gespannt, wie das Bewirtschaftungskonzept des neuen Mieters aussieht.

BM: Es kommt voran, aber wir haben und hatten mit Lieferverzögerungen, Mitarbeiterausfall, ungenügenden Haushaltsmitteln, sehr vielen gleichzeitigen Projekten und einer Menge anderer Hindernisse zu tun. Das Restaurant ist innen fast fertig, der Wintergarten steht, die Küche und die sanitären Anlagen sind neu, und es ist alles „top"! Die Bewerbergespräche laufen, und mit hoher Wahrscheinlichkeit haben wir einen sehr guten Betreiber mit interessanten und vielfältigen Angeboten ab Sommer, vielleicht schon ab Juni.

GH: Bisher kann man das Restaurant nicht vom Bürgerpark her erreichen, weil die Ilse-Brücke nicht passierbar ist. Wann wird diese wieder freigegeben?

BM: Die Brücke ist aus statischen Gründen gesperrt, weil die Pfosten im Unterwasserbereich nur noch etwas über 50% Tragfähigkeit haben. Der Entwurf der neuen Brücke ist beim Statiker und Prüfstatiker. Erst nach deren Bestätigung kann eine Ausschreibung erfolgen. Ein seriöser Termin für die Freigabe der Brücke kann noch nicht genannt werden.

GH: Wenn wir gerade bei den Teichanlagen sind. Im vergangenen Spätsommer wurde dort mit einem neuartigen Verfahren versucht, der Verschlammung der Teiche Herr zu werden. War diese Impfaktion mit schlamm-hungrigen Bakterien eigentlich erfolgreich?

BM: Bereits kurz nach der Impfung der Teiche war eine deutliche Schlickdickenabnahme (2cm bis 40cm bzw. 3% bis 100%) an den zehn Messpunkten zu verzeichnen. Eine neue Messung soll im späten Frühjahr erfolgen.

GH: Auf die von der Gemeinde als Kleinod ersteigerte Reetdachkate am Berliner Damm hat man jetzt zwar einen freien Blick, nachdem das Buschwerk um das Gebäude entfernt worden ist, aber mehr ist nicht erkennbar. Was ist dort als nächstes geplant? Gibt es schon klare Vorstellungen von der zukünftigen Nutzung?

BM: Stück für Stück geht es auch hier voran. Als wir 2021 das Haus relativ unerwartet ersteigert hatten, war kein Geld für größere Maßnahmen mehr im Haushalt. In diesem Jahr haben wir die Mittel eingestellt, und die Arbeiten gehen deutlich sichtbar voran. Außen wurde das Gelände übersichtlich, die große Buche und das

Naturdenkmal, die Eiche, kommen gut zur Geltung. Innen ist der Putz abgeschlagen, das Dach wird im Frühjahr saniert, Heizung, Wasser und Strom funktionieren schon. Es folgen noch Arbeiten im Bad, neue Fenster, energetische Ertüchtigung und eine neue Küche. Nach der Fertigstellung ist eine gewerbliche Vermietung geplant, und dafür liegen bereits mehrere Bewerbungen vor.

GH: Bald beginnt ein neues Schuljahr, auch für Vorschulkinder. Für die Offene Ganztagsschule (OGS) ist inzwischen ein schöner Neubau als Anbau an die Grundschule entstanden. Ist der Bürgermeister mit der Umsetzung der Pläne zufrieden? Wann wird es auf dem Schulgelände mit den nächsten Maßnahmen weitergehen? Die beengten Verhältnisse im Lehrerzimmer und im Verwaltungstrakt der Schule müssen doch endlich verbessert werden. Wie weit ist die Planung des kleinen Kunstrasenplatzes an der Schule?

BM: Der Neubau ist hervorragend. Es gibt große, hohe, lichtdurchflutete Räume, große Flure für Spiel und Begegnung, Gruppenräume und einen einladenden Innenhof zum Spielen oder auch Freiluftunterricht. Die Kosten bleiben wohl im Rahmen. Das ist nicht selbstverständlich in dieser Zeit. Die Einweihung erfolgt leider etwas später als geplant, voraussichtlich am 29. Juni.

Für die Erweiterung des Lehrerzimmers sind die Haushaltsmittel in 2023 eingestellt und die Planungen beginnen voraussichtlich Ende 2022. Für den Kunstrasenplatz laufen die Ausschreibungen der Gewerke. Die geplanten Kosten betragen ca. 282 TEUR, und wir haben Zuschüsse in Höhe von ca. 145 TEUR erhalten. Der Platz wird frühestens zum Jahresende bespielbar sein.

GH: Wenn wir das Stimmungsbild richtig einschätzen, strebt die Mehrheit der Gemeindevertreter für Ellerau ein moderates Wachstum an. Um die Infrastruktur entsprechend weiterentwickeln zu können, bedarf es auch zusätzlicher Erträge aus der Gewerbesteuer. Welche Möglichkeiten bietet in dieser Hinsicht eine Erweiterung des Gewerbegebiets Ost (hinter der A7, in Verlängerung „Op de Wisch“)?

BM: Die Erweiterung des Gewerbegebietes in der Verlängerung der Straße Op de Wisch umfasst nur eine sehr begrenzte Anzahl von Grundstücken. Ich denke, dass langjährig erfolgreiche Ellerauer Unternehmen hier die Chance zu einer Expansion bekommen sollten und auch nutzen werden.

GH: Als frustrierend empfinden es viele Gemeindevertreter, dass politische Ziele über Bord geworfen werden müssen, weil unerwartete Ereignisse (wie derzeit der Krieg um die Ukraine) zu einer Änderung der Pläne zwingen und sofortiges Handeln erfordern. Welche unerwarteten Ereignisse haben den BM besonders frustriert?

BM: Sehr unerfreulich, weil zeitaufwändig, war und ist die schlechte Planbarkeit von Arbeiten. Unzureichend planbare Arbeiten, personelle Ausfälle, ausbleibende oder verzögerte Materiallieferungen waren an der Tagesordnung. Die Kitas mussten weiter geöffnet bleiben, neue Mitarbeiter zu gewinnen, war und ist schwierig.

Die Pandemie machte eine Mangelbewältigung

nötig mit vielen neuen Vorgaben, insbesondere bei den Kitas. Die hohe Zahl der Geflüchteten und deren Unterbringung erfordert sowohl ein schnelles Finden von Unterkünften, aber auch die Planung der Bebauung von vorhandenen gemeindeeigenen Grundstücken. Es ist schon herausfordernd, in diesem Jahr ca. 50 oder mehr zusätzliche Geflüchtete unterzubringen.

Erfreulich ist aber, dass wir in der Gemeindevertretung viele Beschlüsse gefasst haben und viele Projekte auf den Weg bringen konnten.

GH: Aber auch für einen BM gibt es sicherlich sonnige Tage. Über welche Lichtblicke konnte sich der BM besonders freuen?

BM: Eine besondere Freude habe ich an der guten, sogar sehr guten Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden der Gemeinde und auch den Verwaltungsmitarbeitenden im Ellerauer Rathaus. Ein gemeinsames Zusammenstehen in schwierigen Situationen und

die lösungsorientierte Arbeit sucht ihresgleichen. Ebenso freut mich, dass beispielsweise unsere Hausmeister „zusätzliche Talente" für unterschiedlichste Arbeiten (z.B. Holz, Steine, Farbe) haben und diese auch einsetzen. Weitere „sonnige Momente" gibt es in der Zusammenarbeit mit dem Personalrat und in Bezug auf das Angebot eines „Job-Bikes" zur Steigerung der Attraktivität der Gemeinde als Arbeitgeber. Ebenso gehört auch die gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertreung und mit den stellvertretenden Bürgermeistern zu den unbedingt nennenswerten Highlights. Die Aufzählung könnte ich noch länger fortsetzen.

GH: Die Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft mit Quickborn scheint aus der Sicht der Bürger geräuschlos zu verlaufen. In den politischen Gremien wird dagegen häufig Klage geführt über Teile der Quickborner Verwaltung. Geplante Maßnahmen werden nicht zügig umgesetzt; Leistungen, die nach Ellerauer Auffassung normale Verwaltungsleistungen sind, werden als Sonderleistungen berechnet. Was sagt der BM dazu? Muss die vertragliche Grundlage geändert werden?

BM: Die Vorarbeiten für Vertragsanpassungen laufen. Auch das Gemeindeprüfungsamt machte in dem Prüfungsbericht dazu mehrere Vorschläge und Empfehlungen. Ellerau hat derzeit viele Wünsche und Erfordernisse (z.B. zum Arbeitsschutz, Abrechnung Job-Bike), die im Verwaltungsvertrag nicht explizit geregelt sind und daher über Sonderleistungen abgerechnet werden.

GH: Wenn der BM seine bisherige fast vierjährige Amtszeit persönlich bewertet: Steht er einer Fortsetzung in der kommenden Wahlperiode positiv gegenüber?

BM: Mit einem Schmunzeln: Ich bin mit der Arbeit noch nicht fertig. Viele Projekte sind geplant und vorbereitet, beginnen zu laufen, laufen, und einiges ist in der Endphase. Das würde ich gern noch weiterführen und beenden.

GH: Ralf, ich danke dir für das ausführliche Gespräch.

Rätselhafte Aufräumaktion

Kommt Bewegung in das Industrieareal „ex-Devalit“?

Werfen hier große Ereignisse ihre Schatten voraus? Irgendetwas Geheimnisvolles scheint auf dem riesigen Industrie-Gelände zwischen AKN, Buchenweg, Werner-von-Siemens-Straße und Autobahn bevorzustehen.

Ab den 1960er Jahren produzierte auf diesem Areal der Autozulieferer Devalit mit 800 (!) Beschäftigten Autoteile und bereicherte die Ellerauer Haushaltskasse spürbar. Damals gehörte Ellerau gemäß politischer Geographie zum steuerlich geförderten Zonenrandgebiet. Nach der wirtschaftlich bedingten Abwanderung von Devalit herrschte Stillstand auf dem Industriegelände mit Bahnanschluss.

Nur ein bläulich-metallenes Gebäude, das einst der Verwaltung und Mensa gedient hatte, zog noch fragende Blicke auf sich und erregte zunehmend die Ellerauer Gemüter. So wie Kupferdächer erst durch Oxidierung ihre erwünschte charakteristische Grünfärbung erhalten, sollte dieses metallene Gebäude sichtbar rosten und als rostfarbenes Unikum

Heiner Hahn

in die Architekturgeschichte eingehen. Doch der chemische Umsetzungsprozess führte nicht zu dem erwünschten ästhetischen Hochgefühl. Es vermittelte eher den Eindruck einer überdimensionierten gammeligen Rostschachtel. Und auch der spätere ultimative Versuch, durch hellblaue Einfärbung mehr Glamour auf die Hütte zu bringen, führte eher zu einer „Verschlimmbesserung“.

Vor mehreren Jahren ließ sich auf dem östlichen Teil des Areals ein Auto-Versteigerer namens BCA nieder und nervte die Anwohner der Bahnstraße und Umgebung zunehmend mit dem typischen Geschepper von Auto-Transportern.

Vor einigen Monaten zog auch dieses Unternehmen von dannen. Zurück blieben eine aufgeräumte Leere auf dem

weitläufigen Freigelände und Unsichtbares in den großen Hallen. Totenstille überzieht seitdem das Areal.

In den Köpfen der Kommunalpolitiker wuchsen Fragezeichen. Da die Immobilie im Privateigentum ist, hat die Gemeinde kaum Einflussmöglichkeiten auf die zukünftige Entwicklung.

Vorsorglich zücken die Fotografen ihre Handys, um das blau überstrichene Rost-Gebäude vergangener Industrie-Architektur für die Archive festzuhalten, als Metapher für eine kurzzeitige industrielle Epoche Elleraus, als Muster umstrittener Architektur, das nicht einmal zum erhaltenswerten Industrie-Denkmal geadelt wurde.

Des Rätsels Lösung? Wer mehr über die Zukunft des Areals weiß, hüllt sich in professionelles Schweigen. Ellerau spekuliert derweil und hofft auf eine gut verdauliche Lösung.

Heiner Hahn

bve engagement

Sie sind neugierig auf das, was in Ellerau passieren soll?

Wir geben Ihnen Antworten!

Sie sind unzufrieden mit dem, was in Ellerau geschieht?

Lassen Sie Ihren Dampf bei uns ab!

Sie wissen, wie man manches besser machen könnte?

Wir hören Ihnen zu!

Sie möchten gerne mitmischen im Gemeinderat oder einem Ausschuss?

Mit dem BVE haben Sie dazu beste Chancen!

Sie sind uns immer willkommen!

Wir erwarten Sie auf unseren Info-Abenden!

Oder Sie nehmen Kontakt mit uns auf …

Als Meisterbetrieb in 3. Generation bieten wir, seit 1969 im Großraum Hamburg und Schleswig-Holstein, Fliesenarbeiten auf hohem Niveau an.

Ob die komplette Badsanierung, Renovierung des Wohnbereichs oder eine neue Optik auf der Terrasse, wir sind der richtige Partner für Sie.

Wir laden Sie herzlich in unsere Musterausstellung ein.

Fliesenparadies **Voß**

Fliesen | Marmor | Sanitär

Fliesenparadies K.-H. Voß GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 9 · 25479 Ellerau
Telefon 04106/7 16 44 · Telefax 04106/7 49 47
khv@fliesenparadies-voss.de · **www.fliesenparadies-voss.de**

Foto oben: Blick in Richtung VeranstaltungsteilnehmerInnen
© Parlamentsdirektion / Bildagentur Zolles KG / Mike Ranz
Rechtehinweis: creativcommons.org CC BY-SA 2.0

Es geht los!

Arbeitskreis Jugendbeteiligung

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an demokratischen Prozessen ist spätestens seit Ende der achtziger Jahre Gegenstand einer Vielzahl von Absichtserklärungen, Entwürfen, Verträgen und Gesetzen geworden und insofern im Grundsatz keine völlig neue Erfindung mehr.

Im Laufe der Zeit vollzog sich dann die Umsetzung in nationales Recht und mittlerweile haben die gesetzlichen Vorgaben auch die kommunale Ebene erreicht. Die Gemeindeordnung sieht nun zwingend die Beteiligung der Jüngeren und Jüngsten vor. Eine ausführliche Darstellung zu diesem Thema findet sich im Beitrag von Heiner Hahn in der Dezemberausgabe des Grünen Hefts 2021.

Die Herausforderung, eine Beteiligung zu gewährleisten, ist dabei nicht der fehlende politische Wille der Politik. Die Gemeindevertretung in Ellerau hat einstimmig beschlossen, die Jugendbeteiligung nach den gesetzlichen Vorgaben umzusetzen.

Die Herausforderung ist vielmehr, Kinder und Jugendliche so für ihre eigenen Rechte zu interessieren, dass sich ein nachhaltiger und substanzieller Austausch etabliert, der auch dauerhaft belastbar ist, Freude macht, in jeder Hinsicht fördert und fordert und so auch den Erwachsenen hin und wieder wirkungsvoll den Spiegel vorhält. Schließlich ist niemand unfehlbar.

Um nun diese Ziele zu erreichen ist ein überparteiliches Vorgehen das Mittel der Wahl. Hierfür ist ein Arbeitskreis ins Leben gerufen worden, bestehend aus jeweils zwei Mitgliedern der drei in Ellerau vertretenen Fraktionen.

Am 26.01.2022 traf sich der neu gebildete Arbeitskreis zur Jugendbeteiligung das erste Mal. Wir möchten uns bei unseren Mitstreitern für die großartige Zusammenarbeit bedanken!

Von Anfang an prägte das Treffen eine konstruktive und

freundliche Atmosphäre, das gemeinsame Ziel und der ehrliche Wunsch, eine gute und funktionierende Beteiligung zu ermöglichen und Erfolg zu haben, stand über allem. Dies ist besonders hervorzuheben, da es für Ellerau bei aller Meinungsvielfalt nur gut sein kann, wenn die Parteien nicht heillos zerstritten sind und die Gemeinde im Folgenden handlungsunfähig wird. Eine Situation, die bei allen zu bewältigenden Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger nur Nachteile hätte.

„Demokratie heißt, sich in seine eigenen Angelegenheiten einzumischen"

Max Frisch, Schweizer Schriftsteller

Unterstützung erhielten wir bereits in dieser frühen Phase von einer engagierten jungen Schülerin, Anna Uplegger, die bereits auf Kreisebene politisch aktiv ist und neben dem Gymnasialbesuch und trotz Coronapandemie den Wunsch hat, auch Ellerauer Kommunalpolitik mitzugestalten.

Diese Eigeninitiative junger Menschen ist unsere Bemühungen allemal wert und lässt auch hier erkennen, dass es keine Altersfrage ist, ob man politisch mitwirken möchte und somit auch ehrenamtlich tätig wird. Der beklagte Mangel an Nachwuchs im Ehrenamt, welcher mittlerweile besorgniserregende Ausmaße angenommen hat, meint hier vor allem auch die Gruppe der jungen und junggebliebenen Erwachsenen, nicht unbedingt die Heranwachsenden.

Wie soll es nun weitergehen und was haben wir uns vorgenommen

Zunächst muss der Arbeitskreis eine geeignete Form der Kontaktaufnahme mit der Jugend finden und dabei möglichst niemanden ausschließen. Außerdem muss das Angebot, sich mit uns und der Kommunalpolitik zu treffen, auch den Wunsch nach einem Treffen aufkommen lassen – wenn bereits die Erwachsenen nur mühsam für eine politische Beteiligung zu begeistern sind, wer kann die Vorbehalte von Schülerinnen und Schülern verübeln, die zudem noch unter Pandemiebedingungen lernen, leben und aufwachsen müssen. Schließlich sollen möglichst genau die Themen gefunden werden, die für diese Altersgruppe interessant und relevant sind – und nicht bloß ein Ausdruck, eines im Grunde bemühten Desinteresses der Politik, an einer ehrlichen Beteiligung und Einmischung der Jüngeren. Umgekehrt ist darauf aufbauend im Weiteren auch ein Austausch über Themen möglich, die aus dem direkten, engeren und rein kommunalpolitischen Kontext stammen.

Hier sind wir auf einem guten Weg

Mit Hilfe von Anna Uplegger erhalten wir konkrete Themenvorschläge, die für Jugendliche aktuell besondere Relevanz haben. Über ein auf die Altersgruppe zugeschnittenes Anschreiben beginnen wir ersten Kontakt zu allen in Ellerau wohnhaften Kindern und Jugendlichen aufzunehmen, um dann über bestimmte Anmelde- und Austauschformate weiter in Kontakt zu bleiben. Schließlich gestalten wir ein Treffen mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Freizeitangebot, Spiel und Spaß und dem Themenkreis, den wir behandeln möchten. Hier können von Workshop bis Gesprächsrunde verschiedene Formate angeboten werden, auch die Einladung von Referentinnen und Referenten zu bestimmten Fragestellungen ist möglich.

Wie im Weiteren der politische Austausch und die Beteiligung rein formal Gestalt annehmen wird, sollen auch die Heranwachsenden selbst bestimmen können – ein festes Gremium wie der Kinder- und Jungendbeirat, oder die Wahl einer oder mehrerer Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die jeweiligen Altersgruppen ist genauso denkbar wie regelmäßige Versammlungen, eine Vollversammlung oder feste Fragestunden. Hier soll der Erfolg den Weg vorgeben und keine unnötige Überformung unsererseits die Eigeninitiative im Keim ersticken.

Fortsetzung Seite 24

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden – immer fair und kompetent.

Das sind Ihre Vorteile:

- ✔ Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT in der Kasko-Versicherung
- ✔ Top-Schadenservice in rund 1.600 Partnerwerkstätten
- ✔ Gute Beratung in Ihrer Nähe

Lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensfrau
Nadja Bogen
Tel. 04106 612396
nadja.bogen@HUKvm.de
HUK.de/vm/nadja.bogen
Dreiüm 2 A
25479 Ellerau
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Wir werden die Chance zu einem vertrauensvollen Miteinander und zu echtem Austausch mit der Jugend jedenfalls nutzen und damit auch das Ziel stärken, sinnvolle und reflektierte Politik zu betreiben.

Fest steht: Nicht nur für Kinder und Jugendliche ist es unerlässlich, einen „demokratischen Kompass“ zu entwickeln und ein differenziertes Wissen über Politik und das Geschehen in der Welt zu erlangen. Leichter fällt der Weg dorthin allerdings, wenn all dies bereits im Elternhaus Thema wird. Am meisten Spaß macht es unbestritten aber dann, wenn man ganz konkret mitentscheiden darf und am Ende tatsächlich etwas vor Ort sichtbar entsteht.

Du möchtest einfach mal mit uns sprechen, oder hast ein Anliegen. Du möchtest uns kennenlernen, oder du möchtest dich vorstellen. Melde dich bei uns: info@buergerverein-ellerau.de

Marlitt Nowacki und Simon Kerler

KRAMERS GARTENTECHNIK

Inhaber: Klaus Kramer

Motor- und Gartengeäte

Beratung • Verkauf • Service
Inzahlungsnahme • Ersatzteile • Verleih

Vor dem Bahnhof 10 · 25479 Ellerau

Telefon: 04106 79 75 72

Täglich ab 9 Uhr geöffnet

Harmonie bei den Ellerauer Finanzjongleuren

Einstimmige Verabschiedung des Doppelhaushalts 2022/2023

Der Doppelhaushalt der Gemeinde Ellerau für die Jahre 2022 und 2023 ist in Kraft. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Kreises Segeberg erfolgte ohne Einschränkung. Damit ist die Gemeinde im Rahmen der veranschlagten Finanzmittel voll handlungsfähig.

Dass ein solcher Beschluss zum Haushalt keinesfalls selbstverständlich ist, konnte man jüngst in der regionalen Presse in Berichten über den Norderstedter Haushalt lesen. Der von der Norderstedter Oberbürgermeisterin Roeder vorgelegte Entwurf der Verwaltung wurde mit deutlicher Mehrheit von der Stadtvertretung abgelehnt – nicht wegen eines schlechten Ergebnisses, sondern wegen unzureichender Transparenz. Auch der Quickborner Haushalt für 2022 konnte nicht innerhalb der geplanten Frist verabschiedet werden. Da ohne einen genehmigten Haushalt keine freiwilligen Finanzleistungen erbracht werden dürfen, darf die Verwaltung nur Pflichtaufgaben aus dem Haushalt finanzieren. Kommunalpolitisch ist die Kommune dadurch gelähmt.

Dass es auch besser geht, zeigt Ellerau: Der erste Entwurf des Haushalts war frühzeitig Anfang August von der Kämmerin Frau Winter dem zuständigen Koordinierungs- und Finanzausschuss (KoFA) vorgelegt und erläutert worden. Danach beriet der KoFA den Entwurf in drei langen Sitzungen mit dem Ziel, die ausgewiesenen Fehlbeträge im Ergebnis- und im Finanzhaushalt deutlich zu senken. Nach weiteren intensiven Beratungen in allen Fachausschüssen wurde der 3. Entwurf schließlich am 16.12.2021 von der Gemeindevertretung (GV) einstimmig beschlossen. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Kreises erfolgte am 18.02.2022.

Die für die Jahre 2022 und 2023 beschlossenen Haushalte wirken auf den ersten Blick keinesfalls positiv. Für beide Jahre werden im Ergebnishaushalt Verluste ausgewiesen: Für 2022 rund 996 TEUR und für 2023 rund 45 TEUR. Auch die Investitionshaushalte, in denen die Finanzströme abgebildet werden, weisen Defizite von 520 TEUR (für 2022) und 516 TEUR (für 2023) auf. Im vergangenen Jahr-

zehnt entwickelten sich jedoch bei ähnlicher Ausgangslage die letztlich erwirtschafteten Ist-Zahlen jeweils deutlich positiver als die im Haushalt geplanten Zahlen, so dass wir keinen Anlass zur Besorgnis sehen.

Trotz kontroverser Diskussionen bei einzelnen Entscheidungen wurden die Haushalte für 2022 und 2023 insgesamt in harmonischer Atmosphäre letztlich einstimmig verabschiedet. Großen Anteil daran hatten die umsichtige Vorbereitung durch die Kämmerin Frau Winter, die fachliche Expertise und die sachbezogene überparteiliche Betrachtungsweise der Ausschussmitglieder sowie die kompetente und souveräne Sitzungsleitung durch den Ausschussvorsitzenden Bernd Tietjens (SPD). Manchmal ist Politik ganz einfach – auch bei schlechter Ausgangslage.

Heiner Hahn

Nette Überraschung

Positiver Jahresabschluss 2021 der Gemeinde

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns eine gute Nachricht:

Der **Jahresabschluss 2021** der Gemeinde weist in der **Ergebnisrechnung** entgegen dem negativen Haushaltsansatz einen Überschuss aus. Während der „fortgeschriebene" Haushaltsansatz für 2021 noch einen Verlust von 1.682 TEUR befürchten ließ, ergab sich tatsächlich am Ende ein **Überschuss von 116 TEUR**.

Das Finanzergebnis schloss allerdings bei den liquiden Mitteln mit einem Minus von 1.127 TEUR ab, verbesserte sich aber gegenüber den Planzahlen immerhin um 2.230 TEUR.

Die **Gewerbesteuererträge** entwickelten sich trotz Pandemie besser als erwartet. Die Gewerbesteuer stieg sogar um über 500 TEUR gegenüber dem Vorjahr:

Steuerart	*Einträge in jeweils TEUR*	
	2020	*2021*
Grundsteuer	1.020	1.012
Gewerbesteuer	2.499	3.035
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.701	3.707
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	338	358
Hundesteuer	34	48

Infolge der erhöhten allgemein-politischen und konjunkturellen Risiken sowie der erforderlichen örtlichen Infrastrukturmaßnahmen ist mittelfristig eine Verschlechterung der Situation Elleraus nicht auszuschließen. Dennoch stehen die Ellerauer Finanzen aufgrund unserer weitsichtigen Ansiedlungspolitik von Gewerbebetrieben und Einwohnern sowie in Anbetracht des Rücklagenpolsters von über 19 Mio EUR auf einem stabilen Fundament. Spielräume für mutige Zukunftsinvestitionen mit Augenmaß sind allemal vorhanden.

Heiner Hahn

Sie haben die Wahl!

Direktkandidaten der Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 08.05.2022

Nach fünf Jahren ist es wieder so weit: Am 08.05.2022 findet die Landtagswahl in Schleswig-Holstein statt.

Dies ist die entscheidende Möglichkeit, aktiv Einfluss auf die zukünftigen Entwicklungen im Lande zu nehmen, für uns eine Selbstverständlichkeit, die jedoch in anderen Staaten in der Welt ein unerreichtes Ideal bleibt.

Von den Ihnen zustehenden Rechten können Sie nur Gebrauch machen, wenn Sie sie nutzen und die Möglichkeit zur Entscheidung auch aktiv wahrnehmen. Sonst bleiben Beteiligung und das Recht dazu abstrakt und inhaltsleer und die Handlungen der Personen, die Sie und Ihre Meinungen repräsentieren sollen, faktisch unkorrigiert und ungeprüft.

Mit zwei Stimmen haben Sie bei der Landtagswahl die Möglichkeit, Ihre Rechte und Standpunkte zu wahren.

Marlitt Nowacki

Mit der ersten Stimme entscheiden Sie über einen direkten Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis. So ist sichergestellt, dass jede Region mit ihren Interessen und Besonderheiten gleichberechtigt im Parlament vertreten ist. Ellerau liegt im Wahlkreis 25 (Segeberg-West).

Mit der zweiten Stimme entscheiden Sie über die Parteien und ihr Gewicht im politischen Diskurs und damit über die inhaltliche Ausrichtung und die Themen, die den Schwerpunkt der Zukunft in Schleswig-Holstein bilden sollen.

Unterliegt ein Direktkandidat bei der Wahl einem anderen aus seinem Wahlkreis, besteht für ihn immer noch die Möglichkeit, trotzdem ins Parlament gewählt zu werden; dies hängt vom Wahlergebnis der Partei (und damit der erhaltenen Zweitstimmen) ab. Hierfür ist der Platz auf der

Kanzlei am Forum

Jan Eggers
Rechtsanwalt & Notar
Jürgen v. Bergner (bis 4/16)
Rechtsanwalt & Notar a.D.

Bahnhofstraße 63, 25451 Quickborn
Tel.: 04106/5353
E-Mail: kanzlei@kanzlei-am-forum.sh

wöchentlicher „Börsencrash“

die „HAARBÖRSE“
im Zentrum Ellerau

Tel.: 04106 - **62 68 62**
Berliner Damm 17 · 25479 Ellerau

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Do: 8.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Montags geschlossen

Landesliste entscheidend. Ein Platz am Anfang der Liste ist dabei aussichtsreicher, auch tatsächlich ins Parlament gewählt zu werden, als ein Platz weiter hinten.

Im Folgenden soll ein Überblick gegeben werden, wer die Direktkandidaten im Ellerau betreffenden Wahlkreis sind, und außerdem, an welcher Stelle der Landesliste der jeweiligen Partei sie aufgestellt wurden.

Direktkandidaten der Parteien für Ellerau, die zukünftig die besten Aussichten auf eine Regierungsbildung haben:

In alphabetischer Reihenfolge:

Direktkandidaten für Ellerau	
Bündnis 90 / Die Grünen	Wolfram Zetzsche, wohnhaft in Henstedt-Ulzburg, Mitglied im Kreistag seit 2021, Bündnis90/Die Grünen Listenplatz 28
CDU	Ole-Christopher Plambeck, wohnhaft in Henstedt-Ulzburg, Mitglied im Landtag seit 2017, CDU-Listenplatz 11
FDP	Stephan Holowaty, wohnhaft in Henstedt-Ulzburg, Mitglied im Landtag seit 2017, FDP-Listenplatz 10
SPD	Stefan Weber, wohnhaft in Sievershütten, Mitglied im Landtag seit 2017, SPD-Listenplatz 21

Außerdem gibt es noch insgesamt zehn weitere Parteien, die zur Landtagswahl 2022 antreten und auch eine Landesliste aufgestellt haben. Diese finden Sie unter folgendem Link.:

https://de.wikipedia.org/wiki/Landtagswahl_in_Schleswig-Holstein_2022

Marlitt Nowacki

Ortsplan von 1962

Jubiläum im Zeichen der Pandemie

60 Jahre Bürgerverein Ellerau (BVE)

Gründungsphase und heutiger Status

Am 29. Januar 1962 schlossen sich acht tatkräftige Männer aus Ellerau zusammen und gründeten den Bürgerverein. Handlungswille und Energie der Gründungsväter zeigen sich auch in der Tatsache, dass schon am Tage nach der Gründungsversammlung ein Vorstand gewählt wurde. Danach ging es unmittelbar in den Wahlkampf zum Gemeinderat. Wenige Wochen später war der BVE mit vier Sitzen im Gemeindeparlament vertreten und stellte die stärkste Fraktion in dem im Vergleich zu heute viel kleineren Gremium (sieben oder neun Mitglieder). Seit diesem erfolgreichen Start ist der BVE bis heute ohne Unterbrechung im Gemeinderat sowie in seinen Ausschüssen vertreten und wirkt so an der Gestaltung des Gemeinwesens mit.

Frauen waren in der Gründungsphase des Bürgervereins entsprechend den damaligen gesellschaftlichen Verhältnissen nicht aktiv beteiligt und wurden erst später schrittweise in verantwortliche Positionen einbezogen.

Joachim Wehner

Der rasche Erfolg des BVE beruhte nicht allein auf der Tatkraft und dem besonderen Gestaltungswillen der Gründungsväter. Die Entstehungsgeschichte des Vereins lässt darauf schließen, dass damals in der Bevölkerung, vor allem in der Handwerkerschaft und dem sonstigen Mittelstand, eine latente Unzufriedenheit mit den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen bestand. Die im Gemeindeparlament vertretenen überregional agierenden Parteien zeigten trotz guter Haushaltslage wenig Neigung, die vielfach gewünschte Verbesserung der technischen Infrastruktur für die ansässige Bevölkerung herbeizuführen, geschweige denn durch Förderung des Wohnungsbaus neue Bevölkerungsgruppen anzusiedeln, damit auch Kunden für die Gewerbebetriebe zu gewinnen und Arbeitsplätze zu schaffen.

So fielen die Aktivitäten der BVE-Gründungsväter auf fruchtbaren Boden. Man wünschte sich, den in den Nachbarorten zu beobachtenden Aufschwung nach dem zweiten Weltkrieg auch in Ellerau Wirklichkeit werden zu lassen. Der neuen Wählergemeinschaft wurde zugutegehalten, dass sie unabhängig vom traditionellen Parteiengefüge und seinen spezifischen Ideologien agierte und sich nur dem Wohle der hier lebenden Menschen verpflichtet fühlte.

Dem entspricht auch der breit gefächerte Ansatz in der Vereinssatzung aus dem Gründungsjahr. Dort wird als Handlungsziel festgeschrieben, das gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und politische Leben in der Gemeinde zu fördern. Das gilt als Grundsatzprogramm des BVE.

Der Verein wird heute durch ein Vorstandsgremium repräsentiert, das in den verschiedenen Funktionen bis zu 11 Personen umfasst. Der 1. Vorsitz hat in der Vereinsgeschichte natürlich mehrfach gewechselt. Vor kurzem wurde mit Tanja Eich nach fünf männlichen Vorgängern zum ersten Mal eine Frau zur 1. Vorsitzenden gewählt.

Die in der Satzung verankerte Möglichkeit, sich in das Vereinsregister eintragen zu lassen, hat der Verein bisher nicht genutzt. In Beratungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten ist der Vorstand jeweils zu dem Ergebnis gekommen, dass die Eintragung weder erforderlich noch in jeder Hinsicht förderlich ist.

Aktivitäten des Vereins

In den Jahren nach der Gründung waren die Aktivitäten des BVE schwerpunktmäßig auf die harmonische bauliche Entwicklung und die Stärkung der Wirtschaftskraft gerichtet. Die Spuren sind vielfach im Ort erkennbar. Im Laufe der Vereinsgeschichte sind viele Bauvorhaben und sonstige Projekte auf Initiative oder mit politischer Unterstützung des BVE realisiert worden. So konnte Stück für Stück die gemeindliche Infrastruktur geschaffen wer-

den, die die Basis für die heutige gute Lebensqualität in Ellerau bildet. In späteren Jahren stand eher die Förderung von Familie und Kindern sowie Schule und Bildung im Mittelpunkt des politischen Interesses.

Auch außerhalb des politischen Rahmens ist der BVE vielfach öffentlich in Erscheinung getreten, so mit der traditionellen Winterwanderung mit anschließendem Grünkohlessen, der Feier zum 1. Mai am Bürgerhaus, dem Matjesessen im Sommer sowie dem Laternenumzug für Jung und Alt im Herbst. Zu den langjährigen Aktivitäten gehört auch der regelmäßig für November geplante Vorlesewettbewerb für die dritten und vierten Klassenstufen der Grundschule.

Ball zum 50-jährigen Jubiläum des BVE

Wechselvolle Vereinsgeschichte

Die 60-jährige Vereinsgeschichte war nicht durchgehend durch Aufwärtsentwicklungen und Erfolge geprägt. Es gab auch Krisen und Einbrüche. Während des Jahres 2008 bekannten sich aufgrund interner Unstimmigkeiten nur noch zwei Mitglieder im Gemeinderat als dem Bürgerverein zugehörig. Damit war der Vorstand zeitweise nicht in der Lage, eine eigene Fraktion zu bilden. Geholfen hat dem BVE, dass letztlich doch genügend Mitglieder – Frauen wie Männer – mit Mut und Ausdauer gefunden werden konnten, die den Verein wieder aufrichten und auf Linie halten konnten. Vom Geist der Gründerzeit war offenbar noch genügend Substanz übriggeblieben. Im Ergebnis konnte sich der BVE nach dem Tiefpunkt 2008 aus eigener Kraft wieder aufwärts entwickeln und stellte bei der nächsten Kommunalwahl 2013 die stärkste Fraktion in der Gemeindevertretung. Bei der letzten zurückliegenden Kommunalwahl 2018 erreichte der BVE fast die absolute Mehrheit und verfügt nunmehr über 10 Sitze und damit die Hälfte der 20 Mandate.

Zudem stellt seitdem der Bürgerverein mit Ralf Martens zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den ehrenamtlichen Bürgermeister.

Pandemie verhindert Jubiläumsfeier

Geplant war vor dem Ausbruch der Pandemie, die Vereinsgeschichte am 29. Januar 2022, dem Stichtag des 60-jährigen Jubiläums, mit einem großen Empfang und Festakt im Ellerauer Bürgerhaus zu begehen. Diese Festlichkeit musste zum großen Bedauern aller Vereinsmitglieder zum Anfang des Jahres 2022 endgültig abgesagt werden, nachdem die Corona- Pandemie eine kritische Phase erreicht hatte. Ein zeitnaher Ersatztermin konnte nicht gefunden werden.

Bei den weiteren Beratungen im BVE-Vorstand entstand der Gedanke, im Januar 2023 eine 61-jährige Jubiläumsfeier zu veranstalten in der Erwartung, dass dann einer solchen Veranstaltung keine rigorosen Beschränkungen mehr entgegenstehen und diese Perspektive angesichts der Vorgeschichte auf Verständnis stoßen wird.

Warten wir es ab! Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Joachim Wehner

© Foto: Dr. Schörder | Dr. Schröder mit Helfern der Pflanzaktion

Neues vom Schwalbenhaus

Zum Vogelschutz gehört auch der Insektenschutz

Turbulent ging es im Winterhalbjahr in den Lüften zu! Die Windsbraut jagte über die norddeutsche Tiefebene und testete vielfach Bäume und Gebäude. Nicht immer ging das gut aus, beim Schwalbenhaus in der Dreckstwiete jedoch ist nach wie vor kein Schaden zu beklagen, und die erste Bewährungsprobe ist mit Auszeichnung bestanden! Ein guter Zeitpunkt also, im neu erwachten Frühling den Natur- und Artenschutz weiter voranzutreiben.

Denn wenn die Schwalben bei uns den Sommer sicht- und hörbar machen, ist das nichts anderes als eine kräftezehrende „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ des nimmersatten Nachwuchses neben der eigenen Nahrungsbeschaffung. Menschliche Eltern können diesen Zustand vielleicht ganz gut nachempfinden. Aber die Nahrungsbeschaffung hängt ganz entscheidend von der Insektenvielfalt ab, und diese hat sich, sowohl was die tatsächliche Menge als auch die einzelnen Arten betrifft, in bisher ungekanntem Ausmaß reduziert. Eine weiterhin ungebremste Entwicklung, die in höchstem Maße besorgniserregend ist. Insekten benötigen ihrerseits ebenfalls tagtäglich Nahrung, sowohl für sich selbst als auch ihre Nachkommen – der „Fleiß der Bienen“ ist nicht umsonst seit jeher sprichwörtlich.

Wäre es nicht ein toller Gedanke, den Vogelschutz mit dem Insektenschutz zu verbinden? Drängt sich diese Verbindung nicht vernünftigerweise auf?

Aufmerksame Spaziergänger werden die Veränderungen am Schwalbenhaus bemerkt haben, die ganz frisch abgeschlossen worden sind, noch bevor die ersten „geflügelten Mieter“ (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses) den Weg aus dem Süden zu uns bewältigt haben.

Die Tierärztin Frau Dr. Schröder hat in Eigenleistung und mit Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfern aus dem Freundes- und Bekanntenkreis einen Knick vor dem Schwalbenhaus angelegt und damit genau diesen

Ansatz verfolgt: Vogelschutz ist Insektenschutz. Einer solchen tollen Initiative möchten wir an dieser Stelle den gebührenden Rahmen und die Aufmerksamkeit geben und hoffen dadurch einen Anreiz zur Nachahmung im Bereich des Naturschutzes zu schaffen. Genehmigungsseitig unterstützten hier sowohl die Verwaltung als auch BVE und SPD.

Die einzelnen Baum- und Straucharten wurden außerdem mit Unterstützung des NABU so ausgewählt, dass sie eine ganze Bandbreite an gewünschten Eigenschaften abdecken. Es handelt sich um einheimische Pflanzen (Kreuzdorn, Faulbaum, Schneeball, Schlehe, Rote Heckenkirsche, Hartriegel, Hundsrose, Pimpernell), die verschiedene „Futterquellen“ zu unterschiedlichen Zeitpunkten anbieten können. Damit ist eine lückenlose Versorgung der Insektenwelt möglich, und durch ihre Fruchtstände sind sie zudem auch für Vögel als „Snack“ interessant. Die Sträucher eignen sich darüber hinaus auch als Nistmöglichkeiten und werden als „Sitzplatz“ genutzt. Sicherlich zur Freude von menschlichen Bewunderern und Fotobegeisterten, die sich außerdem auch an Blüten und Duft erfreuen können. Die Hecke wird auch in Zukunft weiter von Frau Dr. Schröder gepflegt, beschnitten und gegossen werden – die Gemeinde soll also auf diesem Grund keine Mehrarbeit haben. In einigen Abständen sind außerdem einzelne hochstämmigere Bäume zu entdecken: Vogelbeere, Wildapfel, Wildbirne. Diese wiederum sind von der Gemeinde gestellt und finanziert worden. Die Verwaltung konnte dadurch Neuanpflanzungen realisieren und durch das gesamte Projekt auch eine baurechtlich relevante Naturfläche für Ellerau verbuchen.

Für die Zukunft plant Frau Dr. Schröder auch Frühblüher anzupflanzen. Krokusse und Schneeglöckchen sind hier ein guter und wichtiger Beitrag für die Insekten, die schon sehr früh ins Jahr starten – wie z. B. Hummeln und Bienen. Natürlich ist die Pflanzung erst im Herbst möglich, wer jedoch jetzt noch „einen Krokus und ein Glöckchen zu viel hat“, kann diese gerne dem BVE zur Weitervermittlung an Frau Dr. Schröder überlassen. Vor Ort, direkt bei der Kleintierpraxis, freut man sich ebenfalls über so eine

Pflanzenspende! Im Herbst werden wir dieses Thema aber erneut aufgreifen, in Erinnerung rufen und selbst unterstützen.

Außerdem wird es in Zukunft weitere Veränderungen geben, da auch der BVE derzeit ein paar Ideen in Vorbereitung hat, über die wir zu gegebener Zeit und nach erfolgreicher Umsetzung informieren werden.

Bis dahin erwarten wir die hoffentlich zahlreiche Ankunft unserer kleinen „Wirbelwinde der Lüfte“ (Mehlschwalben) und können bereits jetzt die ersten neugierigen Spatzen am Schwalbenhaus und der Insektenhecke bei ihrem Treiben beobachten.

Marlitt Nowacki

Gärtnern und Blühwiesen

Haben auch Sie Lust bekommen, ihren grünen Daumen in der Gemeinde auszuleben? Haben sie zufällig eine Grünfläche gesehen, bei der Sie sich vorstellen können, diese in eine insektenfreundliche Blühwiese zu verwandeln?

Auf Initiative des BVE erklärte die Verwaltung, dass eine einfache, unbürokratische Möglichkeit besteht, auf dem „kurzen Dienstweg“ die Pflege für solche Grünflächen zu übernehmen. Melden Sie sich bei Interesse einfach bei uns, wir vermitteln Ihnen nur zu gerne den Kontakt in die Verwaltung!

Blühpatenschaften

Möchten Sie etwas beitragen, ihnen fehlt aber die nötige Zeit oder der grüne Daumen, selbst die Pflege für eine Fläche zu übernehmen?

Dann haben wir für Sie im Artikel „Blühpatenschaften“ eine Alternative parat, wie Sie dennoch zum Umwelt- und Naturschutz in Ellerau beitragen können!

Elektro-Bollmann

...im Steindamm die Nr.1

- Smart Home
- Hausgeräte
- Multimedia
- Netzwerke
- Alarm und Videotechnik

04106 / 641300 www.elektro-bollmann.de info@elektro-bollmann.de Steindamm 1-3, 25479 Ellerau

Beim Discounter nicht zu haben

Blühpatenschaften – BVE seit 2021 dabei

Blühpatenschaften werden zwar beim Discounter nicht angeboten, aber es wurde berichtet, dass im letzten Jahr immerhin Tütchen mit Wildkräutersamen im Sortiment waren und auch Abnehmer fanden. Besonders keim- und blühfreudig war das Angebot von Wildkräutersamen einer Ellerauer Gärtnerei. Es zeichnete sich nicht nur durch die Keimfreudigkeit und das fleißige Blühen aus, sondern auch durch die Artenvielfalt. Vielerlei Insekten wie Schmetterlinge, Hummeln, Bienen tummelten sich dort. Einige Wildkräuter blühten sogar noch im Dezember und belohnten jene Gartenbesitzer, die Wildkräuter nicht als störendes „Unkraut“ empfunden hatten.

Das Erwachen der Natur nach dem Winterschlaf ist immer ein faszinierendes Ereignis, und die Freude über die ersten Wildbienen und Schmetterlinge ist groß. Das Zitat von Albert Einstein aus dem Jahr 1949 wird wieder gegenwärtig und damit einhergehend die Überlegung, wieder eine Blühpatenschaft zu erwerben.

Im Grünen Heft vom September 2020 wurde bereits ausführlich über die Blühpatenschaften berichtet. Der Landwirt Christian Rose hatte 2020 zum ersten Mal Blühstreifen hergerichtet und bietet eine Teilhabe an ihnen auch in diesem Jahr wieder an. Die Blühpatenschaften werden mit einem Vertrag besiegelt und gelten für eine Blühsaison. Sein Projekt in Zusammenarbeit mit einem Imker, auf seinen Blühflächen Bienen anzusiedeln, hat er mit dem Aufstellen von zwei Bienenstöcken umsetzen können.

Auch der BVE und einige seiner Mitglieder unterstützen den Landwirt durch Übernahme einer Patenschaft bei der Bewirtschaftung seiner Blühflächen.

Weitere Information unter:
Hof Rose
Tel: 0162/7707082
E-Mail: christianrose1@hotmail.de

Gisela Pätzold

Klaus Harms mit Ehrenvorsitzendem Günther Blechschmidt

Management aus der zweiten Reihe

Porträt Klaus Harms

„Maibaum hoch!“ Nach dieser Aufforderung des 1. Vorsitzenden Joachim Wehner heben kräftige Arme zu den Klängen „Der Mai ist gekommen“ den schweren Baum an, setzen ihn in die vorbereitete Halterung, schieben die Bolzen rein, drehen die Muttern fest – und schon steht er sicher vor dem Bürgerhaus. Die Maifeier des BVE kann beginnen.

Einer schaut nach dem erfolgreichen Kraftakt zufrieden drein, packt aber unverzüglich die nächsten Aufgaben an: Klaus Harms, lange Jahre 2. Vorsitzender und Cheforganisator des BVE. In diesem Jahr vielleicht zum letzten Mal, bevor er die Aufgabe in jüngere Hände übergibt. Seit einer gefühlten Ewigkeit ist er der zuständige Mann – nicht für die großen Worte, aber für die großen Taten. Er ist der Typ, der aus der zweiten Reihe agiert, von dort die Fäden zieht – unauffällig, aber effektiv. Seit einem Vierteljahrhundert organisiert er zuverlässig alle Veranstaltungen des BVE.

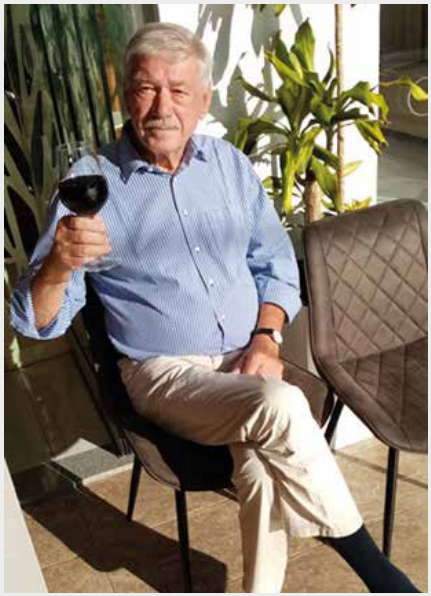
Aufgewachsen im Niedersächsischen, wo der gräfliche Doppelkorn derer zu Hardenberg die Geister beseelt, zog es ihn mit immer klarem Kopf dorthin, wo er seine Zukunft sah: in die Metropolregion Hamburg. Als Bautechniker konnte er sein organisatorisches Talent ausleben, indem er als Bauleiter und Disponent eines großen Hamburger Tiefbauunternehmens im Straßenbau für die richtigen Abläufe und den optimal abgestimmten Einsatz verantwortlich zeichnete. Auf dem Hamburger Flughafen kennt er jeden Quadratmeter. Jeder LKW folgte seiner Regieanweisung, um beim Ausbau des Airports die schwere Last an der richtigen Stelle zu entladen. Falls notwendig, zeigte er auch den professionellen Fahrern, wie man einen mehrachsigen Sattelzug rückwärts in die kleinste Lücke zirkelt.

Trotz der beruflichen Belastung in verantwortlicher Position fand er immer die Zeit, sich über alle Maßen in verschiedenen Funktionen für den BVE einzusetzen. Das

verdanken wir zum einen seiner Einstellung, übernommene Aufgaben stets mit Leidenschaft auszufüllen und mit größter Zuverlässigkeit zu erledigen. Vor allem aber gehörte dazu eine weitere Person, die ihm immer bereitwillig diesen Freiraum gab, seine Frau Marianne, mit der er schon vor einigen Jahren Goldene Hochzeit feiern konnte.

Als die Beiden vor über 30 Jahren nach Ellerau gezogen waren, folgten sie dem Rat von Nachbarn: Wenn ihr hier schnell heimisch werden wollt, müsst ihr in den Bürgerverein eintreten. Dieser Ratschlag wurde sogleich befolgt und erwies sich für alle Seiten als Riesengewinn.

Der Bürgerverein ist seit seiner Gründung nicht nur kommunalpolitisch tätig, sondern hat sich auch das Ziel in die Satzung geschrieben, das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben der wachsenden Gemeinde zu fördern und zu formen. Klaus Harms bediente alles: Die Förderung des sozialen Miteinanders in der Gemeinde ebenso wie die politische Seite.



Seit einem Vierteljahrhundert gehört er dem Vorstand des BVE an, davon mehrere Jahre an der Seite seiner Frau Marianne, und diente dabei den Vorsitzenden Rainer Schultheis, Hartwig Dibbern und Joachim Wehner. Als genialer Organisator managte er die gesamte Palette an Veranstaltungen: Grünkohltour, Matjesessen, Laternenumzug, Vorlesewettbewerb und als Großveranstaltung die jährliche Maifeier am Bürgerhaus. Schon etliche Wochen vor dem 1. Mai beginnt er mit den Vorbereitungen, führt Vorgespräche mit dem Caterer, schätzt die Bestellmengen, macht die Einsatzplanung für die Helfer. Über 20 aktive Helfer sind bei manchmal frostigen Temperaturen von 7.00 Uhr morgens bis in den Nachmittag hinein im Einsatz, um den Ellerauer Bürgern bei Speis und Trank einen unterhaltsamen Treffpunkt zu bieten und anschließend das Festgelände wieder besenrein zu hinterlassen. Abschließend findet Klaus Harms bei einem gemeinsamen Absackerbier treffende Worte des Danks an alle Einsatzkräfte. Dank seiner geschickten Menschenführung tanzen alle bereitwillig nach seiner Pfeife, ohne sich gegängelt zu fühlen.

Für das Grüne Heft, mit dem der BVE dreimal im Jahr die Bürger informiert, war Klaus Harms Vertriebsorganisator und zeichnete für die kostenlose Verteilung durch 30 Mitglieder an alle Ellerauer Haushalte verantwortlich – ein Garant für reibungsloses Funktionieren. Am Inhalt des Grünen Hefts war er über 20 Jahre als Mitglied der Redaktion beteiligt und liefert bis heute viele Fotos. Er berichtete über zahllose Ereignisse im Ort, besonders gerne über Jubiläen, zum Beispiel des Park-Cafés, der VHS-Kunstbörse und des Heimatmuseums. Letzterem stand er besonders nahe und ließ sich viele Jahre als ehrenamtliche Aufsicht einteilen.

Auch im politischen Raum hat Klaus Harms eine wichtige Rolle gespielt. Er war Mitorganisator der Wahlkämpfe,

WORRESCHK
MALERMEISTER

Telefon: 041 06 - 733 62
Germakehre 6 · 25479 Ellerau

Fußbodenbeläge

Fassadenbeschichtung

Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten

WORRESCHK
MALERMEISTER

feilte am Wahlprogramm, klebte Plakate, besetzte Wahlstände, überzeugte manchen Wähler an der Haustür von den Vorzügen des BVE. Schon früh wurde er als bürgerliches Mitglied Vorsitzender des Umweltausschusses, später auch stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen. Nun ist er bereits in der dritten Wahlperiode Gemeindevertreter und befasst sich vorwiegend mit Baufragen. Bei der Kommunalwahl 2013 wurde er in seinem Wahlkreis direkt gewählt und erzielte dabei mehr Stimmen als der damalige Bürgermeister.

Wer von Klaus Harms spricht, muss in Epochen denken. Acht Jahrzehnte aktiv gelebt, mehr als fünf Jahrzehnte verheiratet, mehr als drei Jahrzehnte in Ellerau, mehr als ein Vierteljahrhundert kommunalpolitisch aktiv, prägend für den BVE und für das Grüne Heft. Nach dieser langen Zeit des selbstlosen, nimmermüden Einsatzes für das Gemeinwesen hat Klaus Harms auch beim BVE den Ruhestand verdient. Wann er ihn tatsächlich antritt, möge er selbst bestimmen.

Heiner Hahn

Was willst du mehr?
Die Ausbildung bei der Sparkasse Südholstein.

Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn - für dich und für uns alle.
Finde deinen Ausbildungsplatz auf
spk-suedholstein.de/ausbildung.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Südholstein

Die S 21 kommt

Planfeststellungsbeschluss zur Elektrifizierung der AKN liegt vor

Lange war es sehr ruhig um das Projekt S21, bei dem die Strecke der AKN-Linie A1 von Eidelstedt bis Kaltenkirchen mittels Oberleitung elektrifiziert und zwischen Ellerau und Quickborn zweigleisig ausgebaut werden soll. Es musste eine relativ umfangreiche Planänderung neu öffentlich ausgelegt werden, weil man zwischen den Bahnhöfen Ellerau und Tanneneck nach zahlreichen Protesten auf eine Zweigleisigkeit verzichtete (wir berichteten). Darüber hinaus waren verschiedene Gutachten und Planunterlagen anzupassen, und durch die Corona-Pandemie war eine gesetzlich vorgesehene Erörterung mit grundstücksbetroffenen Anliegern erst mit einiger Verzögerung möglich.

Mit Datum 28.02.2022 wurde nun jedoch der Planfeststellungsbeschluss erstellt und der AKN somit das nötige Baurecht erteilt. Gravierende Änderungen im Projekt sind darin nicht mehr vorgesehen. Die zahlreichen Einwender entlang der Strecke waren mit ihren Vorschlägen, beispielsweise für alternative Antriebe statt elektrischer Oberleitung, nicht erfolgreich. Vielmehr wurde die „sofortige Vollziehbarkeit“ angeordnet, was bedeutet, dass eventuelle Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss keine aufschiebende Wirkung haben. Somit kann die AKN nun mit den erforderlichen Ausschreibungen, Vorbereitungen und auch Baumaßnahmen beginnen.

Markus Spiering

Richtig sichtbar wird dies wohl erstmals von Ende Dezember 2022 bis Februar 2023, wenn zahlreiche Gehölze und Bäume entlang der 30 Kilometer langen Trasse entfernt werden. Die dadurch erforderlichen Ersatzanpflanzungen finden bei Elmshorn statt.

Ab Januar 2023 werden zudem auch Bahnpendler die Baumaßnahmen deutlich spüren. Folgende vollständigen Streckensperrungen sind geplant:

- 16.01.2023 bis 19.08.2023 zwischen Burgwedel und Ellerau
- 20.08.2023 bis 29.06.2024 zwischen Eidelstedt und Burgwedel
- 30.06.2024 bis 08.03.2025 zwischen Quickborn und Ulzburg Süd
- 09.03.2025 bis 29.11.2025 zwischen Ulzburg Süd und Kaltenkirchen

Hinzu kommen noch Sperrungen im Bereich Eidelstedt an mehreren Wochenenden von April 2023 bis Juni 2024.

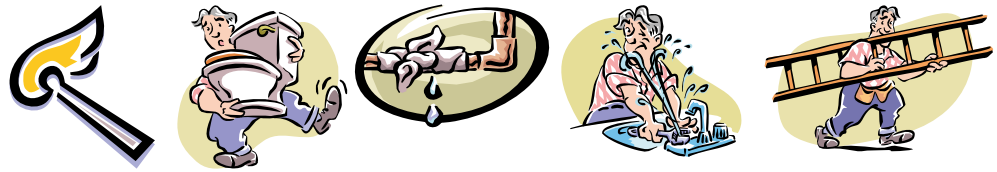
Für die gesperrten Abschnitte wird jeweils ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Auf den nicht gesperrten Streckenabschnitten wird es einen teilweise reduzierten Bahnverkehr geben.

Zu welchen Zeiten Straßen, Bahnübergänge und Unterführungen gesperrt werden oder lärmintensive Nachtarbeiten stattfinden, lässt sich aus dem Planfeststellungsbeschluss nicht im Detail entnehmen.

Die Inbetriebnahme der dann insgesamt etwa 65 Kilometer langen S-Bahn-Linie von Aumühle über Hamburg-Dammtor bis Kaltenkirchen ist für den 14.12.2025 geplant.

Ob gegen den Planfeststellungsbeschluss geklagt wird, war bis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Markus Spiering



Heinz Fuhlendorf GmbH • Quickborn Donathstr. 4 • Tel. 04106/3262

TIMM·WESTPHALEN
Bestattungswesen seit 1920

Inhaber Jan Jörn Westphalen

- Auf allen Friedhöfen
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge

Quickborn · Kieler Straße 115
Telefon (04106) 22 94

info@bestattungswesen-timm.de
www.bestattungswesen-timm.de

Nur eine Vision?

Zusätzliche A 7 – Anschlussstelle Kadener Weg

Würde eine zusätzliche Autobahn-Anschlussstelle am Kadener Weg eine Entlastung für die Ampelkreuzung am Ellerauer Rathaus bringen? Das ist gut möglich, und diese Chance sollten wir nutzen.

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg hatte Anfang März die Bürgermeister aus Alveslohe und Ellerau sowie den beratenden Ingenieur Herrn Rümenapp zu einem Meinungsaustausch zum Thema „Regionales Verkehrskonzept, Maßnahme k4c – zusätzliche Anschlussstelle Henstedt-Ulzburg Mitte“ eingeladen. Diese Maßnahme ist mittlerweile vom Bund als „realisierungswürdig“ eingestuft worden. Ziel der Maßnahme sind die Reduzierung der Verkehrs-, Lärm- und Luftschadstoffbelastungen und die Verbesserung des Verkehrsablaufs in Henstedt-Ulzburg durch Verteilung der Verkehre von/zur A 7 auf mehrere Anschlussstellen.

Unverändert ist die Gemeinde Alveslohe gegen diese zusätzliche Anschlussstelle; Henstedt-Ulzburg würde sie

Ralf Martens

begrüßen. Die Ellerauer Fraktionsmeinungen sind nicht einheitlich. Die CDU ist wegen zu hoher Verkehrserwartungen in Ellerau gegen die Maßnahme, die SPD und auch der BVE befürworten diese Maßnahme unter der Bedingung, dass die „schwächeren Verkehrsteilnehmer“ bei zusätzlichem Verkehr geschützt werden. Dies betrifft die Fußgänger hauptsächlich in der Dorfstraße, im Bereich der Schule und im Berliner Damm, aber auch die Radfahrer vor allem im Kadener Weg. Hiermit stiege auch die Chance auf einen Radweg entlang der K 24 über den (bereits von Ellerau und dem Kreis Segeberg gezahlten) Radweg auf der Autobahnbrücke hinaus.

Zu erwarten wäre nicht nur eine Entlastung der Kreuzung am Rathaus Ellerau, sondern auch des Berliner Damm, da

der Verkehr aus Gemeinden, die nördlich von Ellerau liegen, diese neue Anschlussstelle nutzen würden.

Eine Kostenschätzung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da die Kosten sowohl von der Art des Bodens, möglichen Umwelteingriffen sowie dem Ausbau des Anschlusses abhängig sind. Im weiteren Verfahren werden zunächst die Kreisverwaltungen des Kreises Pinneberg und des Kreises Segeberg sowie die Autobahn GmbH des Bundes über das Vorhaben informiert und in die Planungen einbezogen.

Die ersten Ideen zu dieser Anschlussstelle sind bereits aus 1987. Da klingt der Planungshorizont von zehn Jahren fast wie ein „bereits morgen“. Allerdings ist der Ausgang ungewiss.

Ralf Martens

KFZ Jeschke

Servicebetrieb
PKW • NFZ • Wohnmobile

Prüfstation

HU	TÜV NORD
AU	
SP	
UVV	i.V.m. VBG
GAS	i.V.m. DVGW
Elektro	i.V.m. BGI/GUV-I
VDO Digital	VDO Continental
EASYTRONIC	BOSCH

Buchenweg 22 • 25479 Ellerau
Tel: 04106 71051 • info@nfz-jeschke.de

Weihnachtsrätsel

Auflösung und Gewinner

Das richtige Lösungswort des Weihnachtsrätsels der Ausgabe Dezember 2021 lautet:

„SENIORENWEIHNACHTSFEIER“.

Aus den richtigen Einsendungen wurde im Rahmen eines Info-Abends der Gewinner gezogen. Über einen Gutschein im Wert von 50 Euro für ein Essen in einem Ellerauer Restaurant darf sich freuen: Herr Frank Munack.

Herzlichen Glückwunsch und guten Appetit!

BVE-Vorschläge haben gezündet –

Wahlrechtsinitiative des BVE findet Eingang in Wahlprogramm der FDP

In der Ausgabe Dezember 2020 des GH berichteten wir über eine Initiative der BVE-Fraktion zur Änderung des Kommunalwahlrechts. Damit wollten wir mit Nachdruck darauf aufmerksam machen, dass die mangelnde Bereitschaft von Bürgern zur Kandidatur in Kommunalparlamenten zur Austrocknung der Demokratie auf Gemeindeebene führt. Wir hatten Vorschläge erarbeitet, um kommunalpolitische Mitarbeit attraktiver zu machen, und diese den Landtagsfraktionen unterbreitet.

In der Ausgabe Mai 2021 konnten wir über die Reaktionen der Landtagsfraktionen berichten. Die Reaktion der Grünen-Fraktion bestand in einer ausführlichen (im Ergebnis aber ablehnenden) Stellungnahme. Die Antwort des für Ellerau zuständigen SPD-Abgeordneten war eine knappe abweisende Stellungnahme. Die Ellerauer Landtagsabgeordneten der CDU (Ole-Christopher Plambeck) und der FDP (Stephan Holowaty), beide aus Henstedt-Ulzburg und beide auch Wahlkreiskandidaten für Ellerau bei der bevorstehenden Wahl, boten uns Diskussionen zum Thema Wahlrechtsreform an. Wegen der Pandemie mussten die Gespräche online stattfinden, was aber der Intensität des Gedankenaustausches keinen Abbruch tat. Beide MdLs nahmen unsere Vorschläge als Meinungen erfahrener Kommunalpolitiker in ihre Fraktionen mit.

Jetzt erreichte uns vom FDP-Abgeordneten und Kreisvorsitzenden Stephan Holowaty eine E-Mail, mit der er uns darauf aufmerksam machte, dass unsere Forderungen teilweise in das verabschiedete Wahlprogramm seiner Partei für die bevorstehende Landtagswahl Eingang gefunden haben.

Unter der Überschrift „Kommunales Wahlrecht und Kommunalvertretungen weiterentwickeln“ wird im Wahlprogramm seiner Partei auf die zunehmende Komplexität der Aufgaben der Gemeindevertretungen und die immer höheren zeitlichen Anforderungen an die ehrenamtlichen

Mandatsträger hingewiesen. Besonders wichtig sei es, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Mandat zu verbessern. Denkbar wäre eine Mandatspause nach dänischem Vorbild. Eine solche Möglichkeit einer vorübergehenden berufs- und familienbedingten Auszeit war eine unserer explizit genannten BVE-Forderungen. Um die Chancen der Parteien und Wählervereinigungen zu stärken, die Probleme haben, in jedem Wahlkreis Kandidaten aufzustellen, solle auch bei Kommunalwahlen eine Wahl mit Erst- und Zweitstimme eingeführt werden.

Wir sind nicht so vermessen zu glauben, dass unsere Vorschläge in absehbarer Zeit 1 : 1 umgesetzt werden. Immerhin wirkt es ermutigend, dass Verbesserungsvorschläge aus der kommunalpolitischen Erfahrung nicht ungehört verhallen, sondern höheren Orts ernsthaft erwogen werden.

Heiner Hahn

Karl Maria Kwoll

Der Bürgerverein trauert um sein langjähriges Mitglied Karl Maria Kwoll. Er verstarb am 08.01.2022.

Karl ist im September 1973 in den BVE eingetreten und hat dem Verein fast ein halbes Jahrhundert die Treue gehalten. In dieser Zeit hat er sich aktiv in das Vereinsleben eingebracht und durch große Hilfsbereitschaft ausgezeichnet.

Über längere Zeit hat er den BVE im Gemeinderat und in Ausschüssen vertreten.

Seine positive Lebenseinstellung und sein freundliches Wesen werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Der Vorstand

Fred Süllau

Völlig unerwartet ist unser langjähriges Mitglied Fred Süllau im Alter von 83 Jahren verstorben. Er war 48 Jahre im Bürgerverein Ellerau ein überaus aktives Vereinsmitglied. Darüber hinaus wirkte er fünf Jahre als Mitglied der BVE-Fraktion kommunalpolitisch.

Fred stellte sich nie in den Vordergrund, aber wo immer Hilfe gebraucht wurde, stand er bereit, die Gemeinschaft zu unterstützen. Herausragend war seine Freundlichkeit gegenüber jedermann. Er strahlte stets Zufriedenheit aus und war allem positiv zugetan.

Wir werden Fred stets als außergewöhnlich angenehmen Menschen in Erinnerung behalten, der von allen sehr geschätzt wurde.

Wir werden oft an ihn denken. Fred wird uns sehr fehlen.

Der Vorstand

Es müssen nicht immer Pommes sein

Spontane Ferienaktion der VHS

Es war ein Glücksfall, dass noch ein Platz bei dieser Sondertour des Jugendzentrums AAK in Flensburg durch Schleswig-Holstein frei war und der VHS Ellerau angeboten wurde. Da gab es kein langes Überlegen für die engagierte Leiterin der VHS Katrin Pfützner mit ihrer Mitstreiterin Maike Harbecke. Diese einmalige Chance wurde genutzt. So konnten die beiden Damen am 6. April 2022 vormittags die Crew aus Flensburg mit ihrem Kochmobil vor dem Bürgerhaus begrüßen. Es ging bei dieser Veranstaltung um gesunde, nachhaltige Ernährung mit regionalen Produkten für Kinder in Kooperation mit der Europa Uni Flensburg, Bundesministerium für Ernährung, Klimafood und IN Form.Neben dem Leiter des Jugendzentrums Kai Schröder und seinen drei Helfern gehörten zu dem Team auch zwei junge Damen der Europa Uni Flensburg. Sie sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Studiengang Ernährungswissenschaften, Abteilung Ernährung und Verbraucherbildung.

Gisela Pätzold

Der informierende Flyer kündigte ein spannendes Thema an: „Der Kartoffel auf der Spur“ – ein Aktionstag für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren mit gemeinsamem Kochen, Experimenten und Informationen rund um die Kartoffel.

Gespannt waren auch die 30 Kinder, die vorher zu dieser über drei Stunden dauernden kostenlosen Veranstaltung angemeldet werden mussten. Aufgeteilt in drei Gruppen, wurde durch Anlege- und Kartenspiele über Wachstum, Erntezeiten, Transportwege und deren Folgen für Klima und Natur von Gemüse und Obst allgemein informiert und die Kinder spielerisch miteingebunden. Dazu wurde gemeinsam Essen zubereitet und sogar Mehl selbst gemahlen.

Hamburg **BBI** Quickborn

IMMOBILIEN

Ihr mehrfach ausgezeichneter Immobilienmakler

Die erste Adresse für gute Adressen!

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2021

FOCUS TOP IMMOBILIEN MAKLER 2021 QUICKBORN statista

Ausgezeichnete Immobilienkompetenz seit fast 20 Jahren

- 100% kompetentes Immobilienmanagement
- Ihr professioneller Immobilienmakler BBI Immobilien im Norden Hamburgs
- Fair, ehrlich, transparent
- Individuelle Beratung und zuverlässige Abwicklung
- Kauf & Verkauf | Miete & Vermietung | Haus, Wohnung, Grundstück

ivd

Keine Lust auf schwarze Schafe?
Wir sind Mitglied im Immobilienverband Deutschland

BBI Immobilien KG • Harksheider Weg 115 • 25451 Quickborn
info@BBI-Hamburg.de • www.BBI-Hamburg.de

GUTSCHEIN FÜR IHRE KOSTENLOSE BBI IMMOBILIENBEWERTUNG

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie wert ist? Wir verraten es Ihnen: mit unserer kostenlosen und für Sie völlig unverbindlichen Immobilienbewertung. Mit viel Gespür für den lokalen Markt im Norden Hamburgs analysieren unsere kompetenten Immobilienberater Ihre Immobilie und ermitteln so den aktuellen Marktwert. Unabhängig davon, um welche Art von Immobilie es sich handelt - ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Eigentumswohnung, Grundstück oder Anlageobjekt.

Ihre Vorteile

- Individuelle und persönliche Wertermittlung
- Marktgerechte Verkaufspreisempfehlung unter Berücksichtigung lokaler Faktoren
- Qualifizierte und kompetente Betreuung über den gesamten Verkaufsprozess

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

04106 - 640 43 0

Leider war das regnerische Wetter nicht so prickelnd. Gerne hätte man die Tische, an denen die Kartoffeln und das Gemüse für zwei unterschiedliche Geschmacksrichtungen von Kartoffelpuffern von den Kindern vorbereitet wurde, auf der Terrasse platziert mit kurzem Weg zum Kochmobil, der gut ausgestatteten kleinen Küche. Kartoffelpuffer mit Karotten ohne Ei und die Variante mit Steckrübe, Zwiebeln und Ei wurden hier gebrutzelt. Dazu gab es Apfelmus, Pesto und Hummus, eine orientalische Spezialität.

Welche Kartoffelpuffervariante schmeckte den Kindern am besten? Es war die mit den Steckrüben.

Gisela Pätzold

© Foto: Pfützner

Die Buchstaben AAK stehen für die Projektgruppe Ausländische Arbeiterkinder e.V., die seit 1973 als Verein bestand und deren neuer Träger seit 2016 die Flitz gGmbH ist. Das Unternehmen widmet sich der Förderung von Menschen mit Behinderung und hilfsbedürftigen Personen (§ 53 Abgabeordnung im Rahmen der Wohlfahrtspflege). KlimaFood ist ein Projekt von IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung.

Mehr Informationen unter: www.in-form.de

Deutsches Rotes Kreuz

Pflegedienste Segeberg

BETREUUNGSANGEBOTE
HAUSNOTRUF
PFLEGE ZU HAUSE
SENIORENEINRICHTUNGEN

Tel. 04106 - 71601

www.drk-segeberg.de

Fischräucherei
Fritz Meyer

25451 Quickborn
Gewerbegebiet Nord
Borsigkehre 2
Telefon 04106 - 7 56 13
Telefax 04106 - 7 55 98

- Maischolle
- Maischollenfilet
- Matjes aus Holland
- Matjes hausgemacht

Übrigens: Qualität und Frische ist unser oberstes Gebot!

Öffnungszeiten:
Di. + Mi. von 8 bis 16 Uhr, Do. + Fr. von 8 bis 18 Uhr
und Sa. von 8 bis 12 Uhr, Mo. geschlossen.

DIRK GLUDERER IMMOBILIEN

VERMIETEN | VERKAUFEN | VERWALTEN | WERTERMITTLUNGEN

Persönlich & Fair
Ihr starker Partner seit 1992

Diplom Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten.

Mitglied im IVD, Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e.V.

ivd

Harksheider Weg 134
25451 Quickborn
Tel. 04106 / 3006

www.Gluderer-Immobilien.de

APOTHEKE ZUR ERLE

Ihre persönliche Apotheke

Dr. Kathrin Bihl e.K.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr: 8:00 - 18:30 Uhr
Sa: 8:30 - 13:00 Uhr

- kostenloser Botendienst
- kompetente, persönliche Beratung
- einfache Vorbestellung Ihrer Medikamente
  (per Telefon, Mail oder online)

Berliner Damm 15
25479 Ellerau

04106 641 000
04106 641 001

info@apoerle.de
www.apoerle.de

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Ellerau (BVE)
Joachim Wehner, Ostpreußenweg 3, 25479 Ellerau
Tel. 04106 625161
E-Mail: joachimwehner@gmx.net
www.buergerverein-ellerau.de

Bankverbindung: VR Bank in Holstein eG.
IBAN: DE26 2219 1405 0054 150800

Redaktion: Brigitte Hahn, Dr. Heiner Hahn, Simon Kerler, Marlitt Nowacki, Gisela Pätzold, Ilke Valerius, Joachim Wehner
redaktion@buergerverein-ellerau.de

Anzeigenberatung: Jürgen Sieck, Tel. 04106 640 3113
E-Mail: anzeigen@buergerverein-ellerau.de

Layout: Ilke Valerius

Fotografen: B. Hahn, H. Hahn, M. Nowacki, G. Pätzold, C. Valerius, J. Wehner

Fotomaterial von den Fotoplattformen:
www.freepik.com,
www.pixabay.com, flickr.com

Druck: D.+D. Display + Druck GmbH, www.display-druck.de

Öffentliche Veranstaltungen

Mi	**04. Mai**	**Info-Abend** 19.30 Uhr, Kramer´s Gasthof
Mi	**08. Jun**	**Info-Abend** 19.30 Uhr, Kramer´s Gasthof
Fr.	**10. Jun**	**Matjesessen** 18.30 Uhr, Kramer´s Gasthof
Mi	**06. Jul**	**Info-Abend** 19.30 Uhr, Kramer´s Gasthof
Mi	**03. Aug**	**Info-Abend** 19.30 Uhr, Kramer´s Gasthof
Mi	**14. Sep**	**Info-Abend** 19.30 Uhr, Kramer´s Gasthof

Matjesessen

am Freitag, 10.06.2022
18.30 Uhr

Kramer`s Gasthof

Karten und Anmeldung bei Elektro Bollmann
Vorverkauf ab 30.05.2022

TEAMMAKLER® Immobilienreport Ellerau

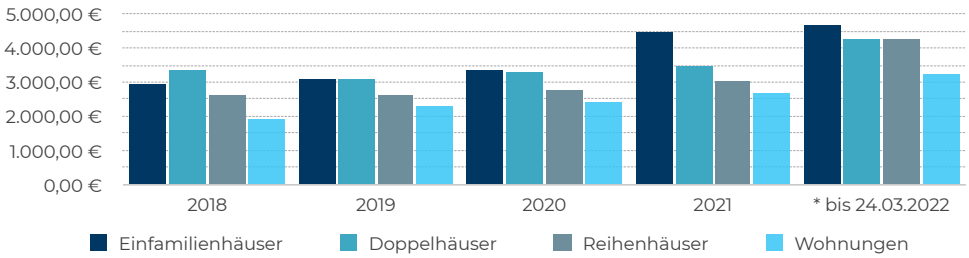
Immobilien in Ellerau sind äußerst begehrt. Die zentrale, grüne Lage unserer Gemeinde zieht mit ihrer Nähe zu Hamburg viele Kaufinteressenten an. Es ist daher kaum verwunderlich, dass sich hier die Preisspirale für Wohnobjekte jeder Art in den vergangenen Jahren stetig nach oben drehte.

Da sich die Zinsen für Baufinanzierungen seit Jahresbeginn signifikant erhöht haben, bleibt abzuwarten, wie sich das auf die Nachfrage und auf die Immobilienpreise hier in Ellerau auswirken wird.

Unserer aktuellen Statistik können Sie entnehmen, dass sich im Zeitraum 01/2018 bis 03/2022 die Angebotspreise bei Einfamilienhäusern durchschnittlich um ca. 59% erhöht haben. Bei Eigentumswohnungen gab es sogar Preissprünge von etwa 70%.

Wohnimmobilien in Ellerau Angebots-Preisentwicklung pro m² im Ø von 2018 bis März 2022

| Ø | Kaufangebote | pro m²	2018	2019	2020	2021	2022 *
Einfamilienhäuser	2.926,00 €	3.103,00 €	3.344,00 €	4.434,00 €	4.649,00 €
Doppelhäuser	3.329,00 €	3.085,00 €	3.304,00 €	3.461,00 €	4.264,00 €
Reihenhäuser	2.583,00 €	2.599,00 €	2.749,00 €	3.032,00 €	4.257,00 €
Wohnungen	1.894,00 €	2.271,00 €	2.375,00 €	2.636,00 €	3.231,00 €



TEAMMAKLER® Research: Erfasste und ausgewertete Angebotsdaten von Immoscout24.de, Immonet.de, Immowelt.de, ebay-kleinanzeigen.de.

Ist es für Sie an der Zeit, Ihre Immobilie zu verkaufen? Stellen Sie uns diese gern vor. Wir haben eine große Anzahl an vorgemerkten Suchkunden, die gezielt nur hier in Ellerau ein neues Zuhause suchen. Gern würden wir diesen Ihre Immobilie präsentieren. Wahrscheinlich haben wir den passenden Käufer bereits in unserer Datenbank.

Rufen Sie uns an und lernen Sie uns kennen, denn Immobilienverkauf ist Vertrauenssache.

TEAMMAKLER Immobilien
Kieler Straße 80
25451 Quickborn

TEAMMAKLER Immobilien
Berliner Damm 2c
25479 Ellerau

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Rufen Sie uns an!
04106 - 71755

www.teammakler.de

Luis Langhans, Antonie Martens, Axel und Cathrine Grages, Annika Kinzen

TEAMMAKLER®
IHRE IMMOBILIENEXPERTEN

KLIMASCHUTZ mit unseren Naturverträgen Q-Strom Natur & Q-Gas Natur

Stadtwerke Quickborn

Strom · Wärme · Wasser · Gas · Tele-kommuni-kation

ENERGIE MIT DEM QUENTCHEN MEHR

tel.quick